Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1930

227 (18.8.1930) Sport Turnen Spiel

Montag, ben 18. August 1930

175. Jahrgang. Nr. 227

Deutsche Giege beim Freiburger Bergrekord

Refordiag auf dem Schauinsland.

dullus auf NSU-Motorrad fährt mit 77 Am.= th. neuen absoluten Bergreford und schlägt antliche Wagenfahrer. — von Morgen-Berlin winnt die Rennwagenklaffe in Refordzett. arracciola wird Refordsieger ber Sportmagentategorie. — 75 000 Zuschauer.

felbit Optimiften nach den porangemaenen vielen Regentagen nicht für möglich Halten batten, daß der Wettergott dem deutschen Bergderby auf den Schauinsland günsttg kinnt sei, wurde zur Tatsache: wolfenloser immel blaute über der Schwarzwald-Bauptadt und dem 12 Km. langen ichonen Rennfurs, tr lich in fast 200 Kurven und Kehren zum 300 Weter hohen Pakaipfel emporwindet. Und war es denn nicht verwunderlich, daß wie im viahr wieder rund 75000 iportbegeisterre uldauer die Strecke umfäumten, wovon das ros auch diesmal wieder auf der Holzschläger- atte Plat gefunden hatte. Obwohl verhältsismäßig viele Kahrer ihrer Startverpflichung ich kachtengen aufhält das Alfundumgergehuts int nachkamen, enthielt das Abnahmeergebuts of die Zahl von 63 Motorrad- und 33 Wagen-onturrenten, die sich denn auch alle der ichwie-

Prüfung untergogen. Dit dem Start der ichwächsten Solomotorsder wurde schlag 9 Uhr morgens der Wettswerb eröffnet, doch ließ man verschiedentlich oppesitarter auch aus arößeren Kateavrien orneweg über die Strecke gehen. Die Vierteistertlasse sicherte sich der Pforzheimer Geiß auf intibereister DKB. mit 10,29,3 Min. Fahrzett, ocinem Stundenmittel von 68,6 vor dem lontgomern-Kahrer Kohfint-Bietigheim und Kölner UT-Kahrer Frenzen. Die 350erstewrie war wieder einmal eine Domäne der dieseichen Ausländer: der Brüßeler Keunter Welvecke benötigte hier als Klassensieger Win., nur 1 Sekunde langfamer war als weiter der Schweizer Hänni auf Condor und auf dem 3. Plat landete als erster Deuts er der Mürnberger Adam auf Bictoria. Die Nation des Tages brachte erwartungsgemäß Dalbliterklaffe: der Favoit Bullus jagte e Rett in vorbildlicher Manier über den urd und erzielte eine Zeit von 9,19,3 Min., og einem Stundenmittel von 77,19 Km. entsticht und neuen absouten Streckenreford besteht des unvergeglichen Seugers absoluter der - im Jahre 1928 aufgestellt - aus 412 Min. stand, war damit um 25 Sekunden, die reichlich überboten! Glänzend kam aber der Schweizer Dilter auf Motosacoche in Min., also ebenfalls neuer Rekordzeit, als Min., also ebenfalls neuer Rekordzeit, als weiter der Salbliterklaffe gum Biel, mabrend Asburg auf Standard den 3. und 4. Plat beaten und dabei noch ichneller waren, als der ger der 1-Literflasse, der Schweizer Guahola Sunbeam, der 9,57 benötigte. Ginen met-NSU-Erfola errang übrigens auch Rütt-Ben-Erkeleng, der in der 1000 ccm-Klasse den weiten Blas belegte und den Berner Bing auf onalas auf die 3. Stelle verwies. Bei den einagenfahrern der 600 ccm-Klasse fam veste-Neustadt auf contibereifter Bictoria in und als Bester über die Strede, mahrend Lang und einen Aufenthalt unterwegs nur Zweiter arde; Binfhardt-Feuerbach auf Norton murde anter ihm Dritter. Daffir revanchierte fich and-Cannitatt auf seiner Halbliter-Standard (recession) in der großen Beiwagenklasse beim weiten Start, indem er mit 10.47 Mtn. Fabrnicht nur Rlaffenfieger, fondern auch ichnen-Beiwagensahrer des Tages überhaupt not. Zweiter der großen Beiwagensatearet auch wieder zweitbester Beiwagensahrer erhaupt wurde schließlich der Rürnberger auf Triumph mit 11,18 Min. Erheblich langsamer als Solo- und Bet-genmotorräder waren natürlich wieder die

then Sportwagen: in der 750er-Kategorte t der Berliner Simons auf DKB. (PU.) m:t Min. fnapper Sieger vor dem BMB.-hrer Bach-Stuttgart. Mit 11.21 blieb in der ccm-Klasse der Salmson-Fahrer Bouchdaa baushod Sieger vor dem Schweizer oneider auf Derby. Im Alleingang erzielte Riffe-Solingen auf Bugatti für die 1500cr-afte nur 12,29, also 57 Km.-Sid. Und auch der 2-Liter-Sportwagenklasse brackte es der er Josef-Untermuntheim auf Bugatti nur 12.21 Min. Fahrzeit. Dafür aber brachten de Kahrer der 3-Liter-Kategorie erfreuliche deberraschungen. Graf Kalnein brachte es hier leinem contibereiften Bugatti auf die aus-



Rudolf Caracciola.

gezeichnete Zeit von 9,49 und schlug damit den Berliner Burggaller auf Bugatti um 6 Gefin-ben, mabrend ber Münchner Bernftein, ebenfalls Bugatti, über 12 Minuten benötigte. Roch schneller aber war natürlich wieder einmal Meistersahrer Caracciola-Berlin, der seinen contibereiften Mercedes als Sieger der großen Sportwagenklaffe in 9,38,1 Min., also ebenfalls neuer Stredenrefordzeit, über den Rurs brachte. Caracciola hat mit diefem Sieg insgesamt 25 Bunfte für die Europäische Bergmeistericaft errungen und fann mit diefer Wertung von

feinem anderen mehr überholt werden. Das Duell der Rennwagen bildete wieder den Abidluß des ereignisreichen Tages: In der Kategorie bis 1500 ccm war Prinz zu Leiningen auf Bugatti (P.U.) mit 10,08 Min. ganz knapper Sieger vor seinem Markengefährten Bolthardt-Düsseldorf, der Amilcax-Fahrer Graf Arco-Binneberg belegte den 3, Plat. Gang groß: artig ging der Schweizer Bergmeister Studer auf Bugatti als Sieger der 2-Literflasse über die Strecke, auch er unterbot mit 9,38 Min, den bischerigen Reford Heusers um 6 Sekunden. Noch bedeutend schneller erwies sich aber der Sieger der großen Rennwagenklasse, der Berliner von Morgen auf Bugatti (P.U.), der mit 9,28 Min. Schrzeit den gliebluten Ragenreford des heuse Fahrzeit den absoluten Wagenreford des heu-tigen Tages schuf, ohne indes die Motorrad-Bestzeit von Bullus zu erreichen. Bestimmt noch schneller als v. Morgen ware ber Bergmeister Stud gewesen, hatte ihn nicht eine verftopfte Duje um wertvolle uneinbringliche Beit gebracht, mit 9,28 Min. blieb er zweitbefter Bagenfahrer

Die Beranstaltung, in gewohnter Beife wieber einmal muftergultig organifiert, verlief er-freulicherweife ohne jeden bemerkensmerten Bwifchenfall, fie entbehrte aber diesmal trot ber verhältnismäßig flotten Abwidlung eines be-fonderen Reiges, auffallend mar jedenfalls, daß bei der wirklich guten Straßenbeschaffenbeit im großen gangen keine hervorragenden Beiten geahren wurden. Und dann enttäuschte auch fehr, bağ ber Frangoje Chiron auch diesmal wieber bem Duell mit Stud burch Richtstarten aus bem Beg gegangen mar.

Die Gingelergebniffe lautete: Solomotorraber

1. Beiß-Pforabeim auf DRB. 10,29,3 = 68,9 Rm.=Std.; 2. Robfint-Bietigheim

auf Montgomern 10,45,2; 3. Frenben-Bonn auf UT. 1120,0; bis 350 ccm: 1. Reunier-Bruffel auf NT. 1120,0; bis 350 ccm: 1. Reunier-Brüffel auf Belocette 10,08,2 = 71. Km.=Sib.: 2. Hanni-Bern auf Condor 10,09,1; 3. Wadm-Mürnberg auf Victoria 10,28; bis 500 ccm: 1. Bullus-Reckarfulm auf MSU. 9,19,3 = 77,19 km.=Sid. (beste Zeit des Tages, neuer Reford!); 2. Dilter-Genf auf Wotosacoche 9,38,0; 3. Ulmen-Düsseldorf auf NSU. 9,49,2; bis 1000 ccm: 1. Bughold-Zürich auf Eunbeam 9,57 = 72,3 km.=Sid.: 2. Küttscher Erfelens auf NSU. 10.04; 3. Bind-Bern chen-Erfelens auf NSU. 10,04; 3. Bind-Bern auf Douglas 1,11.

Beimagenmaschinen

bis 600 ccm: 1. Söfle-Renftadt auf Bictoria (Conti) 11,50,2 = 68,8 Rm.-Stb.; 2. Lang-Cannftatt auf Standard 12,03; bis 1000 ccm: 1. Langs Cannstatt auf Standard 10,47 = 66,7 Km. Std. (beste Beimagenzeit); 2. Ley-Nürnberg auf Triumph 11,18.

Sportwagen

bis 750 ccm: 1. Simonds-Berlin auf DAB.

12,17 = 58,5 Km. Std.; 2. Bach-Stuttgart auf BMB. 12,32,3; 3. Herwig-Dillenburg auf BMB.

13,25; bis 1100 ccm: 1. Bouch-Nizza auf Salm-son 11,21 = 68,8 Km. Std.; 2. Schneiber-Zürich auf Derby 12,18; 3. Berger-Bödingen auf Wathis 13,08; bis 1500 ccm: 1. Dr. Kisse-Solingen auf Bugatti 12,21 = 57,6 Km. Std.; bis 2000 ccm: 1. Kurz-Untermünkheim auf Bugatti 2000 ccm: 1. Kurz-Unterminkseim auf Bugatti 12,21 = 58,2 Km.=Sib.; 2. Zanelli-Paris auf Bugatti 22,35; bis 3000 ccm: 1. Graf Kalnein auf Bugatti 9,49 = 73,2 Km.=Sib.; 2. Burggallers Berlin auf Bugatti 9,54,4; 3. BernsteinsMünchen

auf Bugatti 11,18; über 3000 ccm: 1. Caraccivla-Berlin auf Mercedeß-Benz 9,38 = 74,7 km.-Std. (beste Zeit aller Sportwagen, neuer Sport-wagen-Reford); 2. Trefz-Stuttgart auf Stöwer

Rennwagen

bis 1500 ccm: 1. Prinz zu Leiningen-Amorbach auf Bugatti (PUL) 10,08 = 70,9 Km.=Std.; 2. Bolfhardt-Düffeldorf auf Bugatti 10,11; 3. Graf Arco-Zinneberg-Bien auf Amilcar 10,34; bis 2000 ccm: 1. Stuber-Bern auf Bugatti 9,38,2 = 74,6 Km.=Std.; 2. Zanelli-Paris auf Bugatti 9,43,1; bis 8000 ccm: 1. v. Morgen-Berlin auf Bugatti (PUL) 9,23,2 = 76,6 Km.=Std. (beste Zeit aller Wagen und neuer Wagenreford); 2. von Stuck-Wien auf Austro-Daimler 9,28; 3. Graf Hardegg-Wien auf Stepr 10,13.

Die Preisverfeilung.

Im Anschluß an den alängend verlaufenen Renntag fand am Abend vor dem Kaufhans die Preisverteilung statt, zu der sich nicht nur die Preisverteilung flatt, au der sich nicht nur eine vielkausendföpfige Wenschenmenge, sondern auch sämtliche Kahrer, mit Ausnahme von Caracciola, eingefunden hatten, der sich schwn wieder auf dem Bege nach England aur Tellnahme an der Tourist Trophy befindet. Nach einer Amspraste des Sportpräsidenten Krotd vom ADAC. nahm Diplomingenieur Filzer-Augsburg, der Rennleiter, die Preisverteilung vor. An der Strahlenfahrt nach Freiburg beteiligten sich nicht weniger als 742 Kadrer. Sieger wurde mit 1020 Km. Luftlintenentfernung Eugen Kaiser-Sagan.

Die neue Gaison.

Der Jugball-Puntiefampf beginnt. Die Gruppe Baden por den Berbandsfpielen.

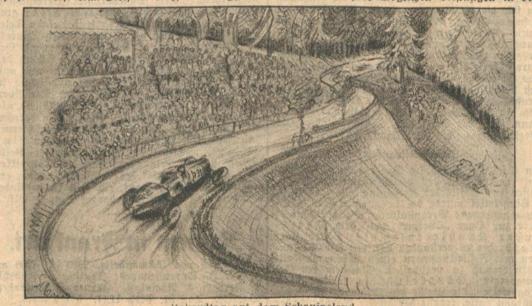
Am 24. August beginnen in den süddeutschen Gruppen die Verbandsspiele. Acht mal acht Bestrfsligamannschaften wollen zunächst in den Gruppen Meister werden, sie wollen aber gleichzeitig auch danach trachten, sich für die "Runde der Meister" oder für die Trostrunden zu augstiffizieren dem zum zuch den Angenausst liftzieren, denn nach den Gruppenkampfen merden die Bunktefpiele im Berband mil einem boheren Ziel, den Meisterschaften von Gubbeutich-land und Deutschland fortgesest. Richt alle Mannschaften können nur an diese Ziele den-ken, viele mussen sich damit begnügen, ihre Stellung in der ersten Klasse zu behaupten, benn dem Letten in jeder Gruppe droht der Abstieg in die zweite Klasse und dieser Abstieg ift fehr oft auch mit einem Abstieg des gangen Bereins-lebens verknüpft. Man geht diesmal mit etwas gemischten Gefühlen in die neuen Bunttfampfe. Die Zeiten find ichlecht und man weiß nicht, wie weit sich die wirtschaftlichen Krisen auch auf den Sport auswirken werden. Es ift möglich, unter dem Drud der Wirtschaftslage die ichauermassen Burügeben. Die Bereine werben fich auch bann gu helfen wiffen. Bedauerlicher murde es fein, wenn auch die fportliche Moral weiter an Boben verlore.

Bie alljährlich, foll auch diesmal wieder eine Besprechung der acht Bertreter der Gruppe Baben und ihrer möglichen Leiftungen in ben Bunftfampfen ftattfinden, die naturlich nur problematifcher Ratur fein kann, da die effet-tive Spielftarte ber Bereine fich ja erft nach Abfolvierung der erften Bunttfpiele offenbaren wird. Die wenigen Privatspiele vor Verbandssipteleröffnung sind kein Gradmesser, der zum Anlegen an den wirklichen Leistungsstandard geeignet mare.

Die Gruppe Baden hat in diefer Saifon folgendes Geficht:

> Freiburger F.C., Karlsruher F.B. Phonix Karlsruhe, F.B. Raftatt, Sp.Bg. Schramberg, F.C. Billingen, S.C. Freiburg und V.f.B. Karlsruhe.

Der lettjährige Meifter, G.E. Freiburg, hat in der Zwijchenzeit verschiedene Spieler aus (wie man hört) vereinsdistiplinären Gründen eliminiert, fo daß die Mannichaft da und bort Neubesetzungen aufweist. Inwieweit der Nach-wuchs geeignet ift, das Erbe der Alten zu vertreten, muß sich erst ergeben. Den Meiftertitel erneut an sich zu reißen, wird der Elf fehr schwer fallen, zumal der Rarleruber F.B. nach einjähriger Unterbrechung feiner Meifterferie alles daran feten wird, um die Guhrung ber Gruppe Baben wieder gu übernehmen. Mannichaft, die lediglich ihren Rechtsaußen Reisch durch Bersehung nach Berlin verloren hat, sollte das Zeug in sich haben, das gesetzte Ziel zu erreichen. Viel abhängen wird von der Ansangssorm der Elf. Wenn die Mannichaft in der Lage ist, unnötige Puntiverlusse in der Vorsund runde gu vermeiben, jo fann man fie als ausfichtsreichften Bewerber biefer Saifon begeichnen. Der lettjährige Dritte, B bonig Rarls-rube, wird es nicht leicht haben, feine Bofition gu halten. Die technisch febr gute Mannichaft litt bisher am meiften unter fehlender Musdauer und einer ftabilen Sanferreihe. Sollte fie imftande fein, beibe Mangel gu beheben, bann tann man fie wohl wieder unter ben brei Erften erwarten. Gin außerordentlich gefährlicher Ronturrent wird der F.B. Rastatt sein. Diese Mannschaft hat in den Spielen vor und nach der Sommerpause eine solche spielerische Verbefferung nachgewiesen, daß man mit ihr ernftlich rechnen muß. Jeder Berein, der dies nicht bürfte bitteres Lehrgeld bezahlen. Man barf auf das Abichneiden der Murgitädter gefpannt fein. Auch die Gp.Bg. Schramberg wird für die Bereine wieder ein fcmerer Brif-



Rekordtag auf dem Schauinsland. Die große Kurve an der Holzschlägermatte.

nationale Rennen Bad

am 22., 24., 26., 29. und 31. August, nachmittags 21/2 Uhr WEintrittspreise: I. Platz Mark 8.— und 10.— III. Platz Mark 4.— und 5.—, III. Platz Mark 1.— und 2.—

Deutsche Golfmeisterschaft.

Perch Alliß von dem Franzosen Boper geschlagen.

ftein fein. Auf eigenem Blat werden mohl die Schramberger wenig Buntte abgeben, ausschlag-gebend wird für einen guten Mittelplat fein, wie die Elf außerhalb abschneidet. Der F.C. Billingen hatte in der vorigen Saijon Ausficht, Tabellendritter du werden. Die Mannschaft verfügt über ein gutes Können, ist zäh, fampffreudig und ju Saufe fehr ichmer ju ichlagen. Die Schwarzwälder werden auch in der neuen Saijon ben anderen Bereinen fehr zu ichaffen machen. Der G.C. Freiburg mußte in der letten Caison bart um den Berbleib in der Bezirksliga fampfen. Ob die Mannichaft fich nun ipielerisch erholt bat, ift nicht befannt, Berftarfung erhielt fie durch den Polizeisport= verein Freiburg. Man wird abwarten muffen, wie die Elf sich schlägt; es wird ihr wenig er-spart bleiben. Der B.f.B. Karlsruhe ist der Benjamin und dritte Karlsruher Berein in ber Begirfsliga. Ber der Auffaffung ift, daß bicje Elf fo "en paffant" abgefertigt werben fonne, burfte manche Entfaufdung unangenehmfter Natur erleben. Die B.f.B.ler, die vor allem eine ausgezeichnete Berteidigung befigen (aber auch einen energischen, schuffreudigen Sturm), werden bestimmt einen harten Gegner abgeben und manche Heberraichung bringen.

Jußball vom Gonntag.

FSB. Mairs 05-Fortung Duffeldorf 2:2. FB. Burgburg-1860 München 3:1.

Fortung Leipzig-Cv.Ba. Fürth 8:4.

Bin. Mannheim-Bolftein Riel 6:0.

(Samstag).

Sportverein Biesbaden-Bolftein Riel 2:4

Phonix Karlkruhe—Phonix Ludwigshafen 2:4. Gertha Berlin—1. KC. Kürnberg 5:8. Bogtländischer KC. Plauen—DSB. München

RE. Mheinfelden—Sportfreunde Freiburg 4:8. FC. Villingen—Old Mons Bafel 0:1. FM. Fürth—ViN. Stuttgart 6:2. FB. Lörrach—FC. Singen 2:0.

Sp.Ba. Köln-Süla—Bapern München (Sams-

A.J.B. in Hochform!

Gin 8:0-Sieg über ben Saarmeifter.

aus Pirmafens erfüllte beim Eröffnungsipiel

der neuen Sportsaison in keiner Beise die auf ihn gesetzten Erwartungen und erlitt bei seinem erstmaligen Auftreten in der badischen Sportsmetropole kläglichen Schiffbruch. Bor kurzem noch konnte er in seiner Seimat den Karls-

rubern eine Riederlage bereiten, diesmal aber

traf er auf einen moblvorbereiteten, glangend

disponierten, in Sochform befindlichen Gegner,

deffen Können und Bollen er fich, mit Aus-nahme ber befannten schwachen gehn Minuten

nach Feldwechfel, in jeder Rampfesphafe ben-

gen mußte. Bahrend Pirmafens nahegu tomplett war, hatte A.B.B. ju einem Drittel Jung-mannen eingestellt, die fich aber mit ihrem

mannen eingestellt, die fich aber mit ihrem fleißigen Spiel famt und fonders vollwertig

liche Linksaußen Daferner mit feinen rafanten

Bäufen und feinen prächtigen Flanten und Bor-

lagen jogar eine führende Rolle fpielte. Gegen die in Dochform befindliche Karlsruber Mann-

schaft fiel die Gafte-Elf ftark ab, in keiner

Reihe tonnte fie auch nur annähernd ge-nugen. Gegen ben ichnellen, burchichlagsfraf-

tigen und ichufgewandten, von Raftner geführ-

ten Sturm fam 'die Pirmasenser Berteidigung

famt Läuferreihe ftarf ins Schwimmen, dem Gästesturm hingegen lähmte die Karlsruher

Abwehr jebe Schwung- und Durchschlagsfraft, jumal sich ein starkes Bersagen im Schuß bin-

augesellte. So mußten die sonst so gefürchteten

Gaste mit einer großen Schlappe in ihre Schuh-

metropole gurudtehren. Ihr faires Spiel hin-

terließ aber doch einen guten Gindruck; ihrem wirklich ichlechten Tag werden wieder beffere

Tage folgen, unferm einheimischen Bertreter aber möchte man nur wünschen, daß er von fol-

den in den nun beginnenden Bunktfampfen

verschont bleibe, daß er seine jetige Form ins Gemand ber Beständigfeit fleibe. . . Mit der

üblichen Begrüßung und Blumenipende wird bas Treffen eingeleitet. Sofort liegt ber Rarls-

ruber Sturm im Angriff und halt biefen auch burch. Rach 5 Minuten bringt Raftner bie

Schwargroten gur Gubrung, bald barauf ichieft

ber Salblinke, Schneiber mit muchtigem Schuß

den zweiten Treffer. Die schwache Gaftebedung

vermag dem Gegner fein Paroli du bieten. In

Berauslaufen, bas Leber entgleitet feinen Ban-

den, Raftner ichieft das dritte Tor, bald darauf

auf prächtige Borlage von Daferner bas vierte

Tor. Rach 25 Minuten gelingt bem Caar-

meifter endlich ber erfte gefährliche Borftog,

Stabler im Rarleruber Bebaufe macht biefen

Borlage Daferners nimmt fein Rebenmann

Schneider geschickt auf, über ben herauslaufen-

ben Beng binmeg landet das Beber gum fünf-tenmal im Birmafenjer Raften. Fünf Minuten

nor Schluft umfpielt Daferner wiederum Baufer und Bertelbiger, bann ichiebt er Rafiner ichungerecht ben Ball gu, ber unhaltbare fecite

Treffer flitt ins Gaftetor. . . Salbgeit 6:0,

R.F.B. taufdte nun ben Rechtsaußenerfat

Uriciler, ber sich prächtig gehalten hatte, durch einen weiteren Ersahmann, Maier, aus. Auch

biefer zeigte fich feiner Aufgabe gemachfen, Bir-

Angriff, erawingt auch amei Edballe, dreimal rettet Stadler in gefahrlichen Stuationen, ein-

mal wird die Torlatte jum Retter, Dann zwingt wieder der R.F.B. den Gästen seinen Willen auf, in der 22. Minute schieft Maier das

fiebte, Raftner bald barauf burch Gernichus bas

achte Tor, mahrend ben Gaften jogar ber Ehren-

treffer verfagt blieb. Schiederichter Gottmann

leitete aufriedenstellend, feine Aufgabe murbe

ihm beiberfetts nicht ichwer gemacht.

fommt etwa 10 Minuten

fowie einen weiteren unichablich.

der 20. Minute wehrt der Gaftetormart Beng

Mannichaftenefüge einpaßten, der jugend-

Der bestbefannte und geachtete Caarmeister

Frantfurt-MS Rurnberg 6:0.

-he-. Baben-Baben, 17, August. Die Bett-tämpfe um die 7. Offene Golfmeister-ichaft von Deutschland konnten am Sonntag programmäßig beendet werden. Alle trüben Ausfichten murben am letten Tag durch prachtvolles fonniges Wetter vericheucht. Das war die eine Ueberraschung diefer an Abwechf= lung reichen Sporttage an ber Dos. Die reigvolle neue Anlage war alfo allen Erwartungen jum Trop das lockende Ausflugsgiel großer Menschenmengen. Mittelpunkt bes regen Be-triebes mar bas ichmude Golfbeim, in dem beute u. a. Pring Abalbert und der Sultan von Marakesch zu Gaste waren. Die an-dere Ueberraschung war sportlicher Art. Es glücke nämlich Percy Allik auf dem Baden-Badener Plat nicht, seine Siegesserie sort-zusehen. Der deutsche Meister fand in dem Frangofen Boner einen ebenbürtigen Rivalen und einen gludlichen Bezwinger. Beren Allig bewältigte die vier Runden (72 Bocher) mit 269 (69 + 66 + 64 + 70) Schlägen, Boper war in der letten Runde, wie gefagt, mehr vom Glud begleitet, benn er ging fie mit 65 Golagen, um 5 besser, ab. Im Schluftresultat sieht er drei vor Alliß (69 + 67 + 65 + 65 = 266). Im übrigen gewannen die Bettipiele von Runde gu Runde. In der erften ichted nur ein Spieler aus, in der zweiten elf, barunter brei ber Be-

brüber Befiner-Riffingen, Freiherr v. Biffing-Frantfurt, der Englander Johnson und der Amerikaner Wily. In der dritten gab ein Spieler auf, alle anderen gingen in die Schlußrunde, insgesamt 29. Die befte Runde spielte mit 62 Schlägen der Englander Cotton, ber fich mit 69 + 69 + 69 + 62 Schlägen neben Perch Alligan zweite Stelle zu jegen vermochte. Die zweitbefte Runde erzielte bann Allis mit 64, mahrend Boners beste Runden 65 Schläge gahlten. Das Ergebnis lautet:

(Denticher Meifter) A. Boner= Nidda, 266 Schläge; 2. Bercy Aliß - Berlin-Bannjee und Senry Cotton-England mit 269 Schlägen; 3. R. Murray-Travemünde, 283; 4. Franz Beßner-Kissingen, 285; 5. B. Jersom bed-Berlin-Wannsee, 291; 6. B. S. Robertson-England und M. G. Brown-Wien, 293; 7. A. Stiefel-Berlin-Wannsee, 294. Gute Schlageiffern haben außerdem der Engländer Sid mann, die Schweizer Pab-len und Goldschmidt und der Deutsche Eman (alle 297) erreicht. Georg Befiner Bablite 296, ber Belgier Marta 299 Schläge, Abichließend barf gejagt fein, bag bie Meisterichaftstämpfe gur vollen Bufriebenheit bes Beranftalters, des Deutschen Golfverbandes, verDer Jührer des deutschen Gports 70 Jahre alt.

5. Megander=Rennen, 10 000 M, 2000 Meter

6. Berlofungs-Rennen. 3500 M, 1800 Metek 1. Fran v. Opels Gifenhagel (Marr), 2. Majeft.

Sebaftiano. Ferner Gudwind, Brombeert

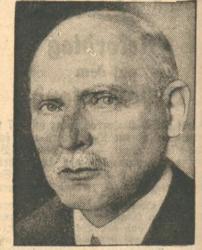
7. Albert von Degler Erinnerungerennes

2800 M, 1400 m. 1. Kultichinitys Mybear (Gott)

2. Transgressor, 8. Sturmbock. Ferner Pollybud, Karlin, Bedrillo, Rangräfin, Tauperk, Avalun, Patrella. Tot. 80, Plat 28,16,22.

1. v. Beinbergs Ladro (D. Schmidt), 2. Bienet Blut, 3. Liberator. Tot. 12. 14—14 Lg.

Tot. 15, Blat 11,13. 6/4-7.



Dr. Fr. Theodor Lewald,

Staatsjefretar a. D., der Borfitende des Reids ausschuffes für Leibesübungen, seiert am her tigen 18. August seinen 70. Geburtstag.

Seit elf Jahren steht Dr. Lewald an der Spihe des Deutschen Reichsausschuffes, bestes Führung er in der schweren Zeit nach dem Ariege übernahm. In diesen elf Jahren hat der Jubilar den Reichsausschuß du immer größeren Aufgaben gesührt. Die Deutsche Hochtschule für Leibesühungen, die Deutschen Kampfeile und das merdende Spartlagun find die fpiele und das werdende Sportforum find die am fichtbarften in die Ericheinung getretenen. Daneben hat er es auch verstanden, ben immet größer werdenden Reichsausichuß gu einer Gin heit gufammengufchweißen, die ihrem Buhrer mit Begeisterung folgt; benn bie im Reich ausichuß Bufammengeichloffenen Berbande mit fen genau, daß Bemald nicht nur feine glanden den Führerbegabungen, sondern auch sein gan-zes herz in den Dienst der Sache gestellt hat. Darum munichen alle Berbande und mit ihnen auch alle ihre Mitglieber, daß Exà. Lewald noch viele Jahre der an ihm fo oft bewundertel Frifde und Ruftigfeit beschieden fein mogen, bu feiner Freude und dum Boble ber Bemegung, an beren Spite er fteht.

35 Jahre Frankonia.

B.f. L. Recfarau-Franfonia 2:1. — Das Jeftbantett.

Das Spiel.

Bum zweiten Jubiläumsspiel hatten die Schwarz-Grünen mit dem Bft. Rekarau einen guten Griff getan. Es war für die starke Sportgemeinde ein sportlicher Hochgenuß. Nach gegenfeitigem Geschenkaustausch gab der Schiedsrichter den Ball frei und sofort seizen sich die Einheimischen vor dem Tor des Gegners fest, doch fann der Borteil nicht verwertet wer-den. Nach dem Torabstoß von Neckaran ziehen die Stürmer in tabellofer Flachfombination vor das Karlsruher Heiligtum, müffen sich aber trob raffinierter Angriffsweise damit begnügen, daß Bater die icon beinahe fichere Cache durch gute Abwehr gunichte macht. In wechselvollen, icho-nen Kampfbildern, entwickelt sich das Spiel; Läufer und Stürmer beider Parteien suchen sich gegenseitig zu überrumpeln, doch die Berteidigungen find auf ihrer but und vereiteln in Bemeinschaft mit ihren Torwächtern den frönen-den Erfolg. Und hier ift es gerade die Torbedung bes Gaftes, die tatfächlich großes leiftet und feit langem icon hat man in unferer Detropole eine Berteidigung dieses Formats nicht mehr gesehen. Durch die raich vorgetragenen Angriffe und das sichere Stellungsspiel der Mannschaften wird im Publikum die Frage laut: Wer geht in Guhrung? Die Spannung löft fich, ein Frankonenfturmer wird von Retfarau hart angegangen, Bogel ichieft den verhängten Strafftoß, der Ball wird von Blod aufgenommen, verlängert, und Franfonta führt. Run ichraubt die Begirts-liga mächtig auf und Baier im Tor fann feine Rlaffe erneut unter Beweis ftellen. Der Internationale Zeilfelder, der heute ftatt in der Mitte, rechtsaußen fturmt, muß wegen Armverletung einige Minuten ausscheiben. Frankonia bat sich wieber Luft geschafft. Ginige Edballe schaffen auf beiben Seiten brendliche Situationen, ohne gahlbar ju werben. Redarau drudt auf Ausgleich. Der Ball wird in ber Läuferreihe ber Rarleruber vermaffelt, die Gelegenheit ist äußerst günstig, und die Bäste stellen die Partie auf Remis. Wit diesem Abschluß geht es in ben Seitenwechfel. Run geht es wieder um die Führung. Das Spiel des Bfl. begeiftert das Publikum und ebenso wie die Frankonen werden auch fie angefeuert. In der 25. Minnte ber zweiten Spielhälfte reigen die Bafte durch prachtvolles Tor des Linksaußen die Führung an fich, die ihnen trot aufopferndem Spiel der Schward-Grünen nicht mehr genommen werden fann. Redarau hat eine in allen Teilen gut burchgebildete Mannschaft mit ausgeprägtem, präsisem Ropfspiel und einer fast unübermindbaren Berteidigung. Die Frankonen haben das Spiel der Torausbeute nach verloren, aber fest steht, daß auch in diesem Treffen fie ein großes Ronnen gezeigt und das Refultat für fie als ein ansprechender Erfolg gebucht werden fann, stand die Sache doch flafifiteit fo: "Sie Begirfsliga - bie Kreisliga" 2:1.

Das Weftbankett

am Samstag abend im Saale des "Friedrichs-hof" wurde nach den vielen sportlichen Ereig-nissen dur Stätte der Erhauung und Erholung. Gingeleitet murbe bie in allen Teilen glansend gelungene Beranstaltung mit der Ouver-ture dur Oper "Oberon" von dem Karls-ruber Künftlerensemble, Leiter Karl ruber Runftlerenfemble, Beiter Rarl Rath, ber es verftanben bat, mit feinen Mannen ben Gestteilnehmern einen hohen mufitalis then Genuß zu verschaffen. Nachdem ber Ge-sangverein "Sängerlust" in schöner Bor-tragsweise "Die Beihe des Gesangs" zu Gehör gebracht hatte, ergriff ber zweite Borfigende ber Frantonia das Bort, um all die Erichienenen willtommen gu beißen mit ber Dahnung an die Jugend, bem Berein die Treue fo gu halten, wie bisher die Alten als leuchtendes Borbild getan, dann konne der Berein ruhig in die Bufunft bliden. Dem anichließend baran pon Ditglied Ette verfaßten finnreichen und von beffen Tochter in guter Musdrudsweise vorgetragenen folgten zwei Biolinfolis von Rarl Rath. Aus den Tönen, die er den Saiten ent-lockte, erklang Lachen und Weinen, Freud und Leid und fann biefe Leiftung wohl als ber bochfte Genuß ber Beranftaltung bezeichnet merben.

Much das fportliche Gebiet tam im Programm su feinem Recht und lernte man bier die De ei= fteratrobaten der Germania-Sports freunde fennen, beren lebende Bilber in 3weier- und Dreierformationen gusammen-gestellt sowie ihre Afrobatit vom Bublitum fehr beifallsfreudig aufgenommen murben. Un ben Bortrag ber Ungarifchen Rhapfobie Rr. 14 folog fich die Ehrung verdienter und langjähris ger Mitglieber. Sier befam man einen beut-lichen Einblic in ben Stamm bes Fußball-pioniers. Nicht weniger wie 45, mindestens icon 10 Jahre dem Berein angehörenden Ditgliebern konnten mit dem ju diesem Geste gesichaffenen Chrenzeichen bedacht werden. Außerbem erhielten die Ehrennadel bes Gubbeutichen Fußballverbandes die Berren: Arthur Panger enior, Frang Albert, Fris Maier und Uhl. Im Auftrage aller Geehrten ergriff Gerr Gris Lang bas Wort, bantte für die Ehrungen und legte in zu Herzen gehenden Worten bas Gelöbnis, die Treue auch in aller Zukunft bem Berein zu halten, ab.

Ein reicher Gludwunich- und Ehrengaben-fegen ichuttete fich nun aus bem Fullhorn befreundeter Bereine und Beborden über ben

Gur den Suddeutichen Fugball- und Leichtathletifverband übermittelte die Gratulation Areisvorsigender 3meifel-Bhönix, bem Jubilar auch im Auftrage feines Bereins eine prachtvolle Platette überreichend. Berr Saberfrenhopenis brachte den Glückmunich des Stadtausschussisches für Leibesübuns gen und Jugendpflege und tat kund, daß Frankonia heute nicht nur 25 Jahre bestehe, sondern auch nun zehn Jahre genannter Korporation angehöre. Dr. Bossi, B.L. Redaran, überreichte eine Radierung Mannheims, Gee= ger = Mühlburg eine Plakette, Gimber, B.f.R. Pforzheim, einen filbernen Botal und L. Ca = toier fen, für Sportfreunde Germania ein Blumenarrangement. In feierlichen Borten ehrte Dr. Kefler-R.F.B. den Fußballpionier Frankonia, den der markante Sat den Wert bes Bereins mideriptegelt: "Bo Benfe-mann ericeint, ericeint ein Stild alte Tugballgeichichte" Der Reftor bes Fußballs hatte es fich nicht nehmen laffen, mit bei dem Geft derer gu fein, die f. Bt. feinen Gedanten erfaßt und mithalfen, ihn in die Tat umgufeten. Die Schieberichter - Bereinigung Rarleruhe läßt durch Balbemar Miller gratulieren und Dr. Schrider fendet einen Telegramm-Glüdwunich. Rach der üblichen Dantesabstattung an alle, geht das Programm mit Ge= jang und Mufitbarbietungen, beren Schluß ber Deutsche Fußballmarich" ift, ju Ende und nun hat die Göttin des Tanges Alt und Jung in ihren Bann gezwungen. In fitller Ede fiten bie "Miten", von früheren Beiten erzählend, als ber heute alles begeifterte Fußball noch verpont und als eine von England eingeschleppte "Seuche" angefeben murbe. Much Gugen Linf ift babei, und mancher junge Sportler bleibt fiehen, um au erlaufden, mas die Chroniffer bier, die "Graufopfe" des Fußball, einander er-Der Tag graut, ein Geft ift gu Ende, Frantonia fann ftolg darauf fein.

Rennen in Frankfurt.

1. Preis von Schwanheim, 2800 M, 1200 m. M. J. Oppenheimers Teutsche (Grabich), Ferrari, 3. Rheinluft. Ferner Fichtennadel, Babette. Tot. 21, Plats 11,11. 5 bis Ropf.

2. Ebuards von Grunelius-Erinnerungs-Rennen, 4000 .U., 2100 m. 1. M. Böhms Meisterpolier (Grabich), 2. Metrodorus, 8. Moeme. Fortunatus, Caro Bube. Tot. 28, Plat 11,11. 11/2—2 Lg.

3. Fest-Preis, 4000 .M. 1800 m. 1. v. Weinsbergs Machvoran (D. Schmidt), 2. Delisee, 3. Nosmarin. Ferner Galleria Reale, Saalsburg, Dido. Tot. 22, Plats 14,13. 1½ bis hals. 4. Landgrafen-Rennen, 8000 .M, 1200 Meter. 1. v. Oppenheims Abrienne (Munro), 2. Pelex, 3. Bafferquelle. Ferner Good Bon. Tot. 15, 3. Wasserquene. Ber. Plat 10,12. 1—10 Le

Sport in Kürze.

Mit bem erwarteten Siege von Watt dem erwarteten Siege von Sella Magdeburg hat das Entscheidungsspiel um die Deutsche Basserballmeisterschaft mit den San noverschen Bassertrennden geendet. Die Selle nen siegten mit 5 : 2 (3 : 1) Toren in Attra-berg. Die Magdeburger hatten sast durchwes mehr vom Kampse und siegten verdient.

3m Rahmen der 6. Pfälgifchen Rampifpiele Frankenthal wurden nationale le beachtliche Leiftungen brachten. Go itellte bei überaus ftarter Befegung jum Teil beträchtliche Leiftungen brachten. So stellte bie befannte Münchener Läuferin Gelins einen nenen bentichen Reford über 100 Meter ant, und zwar in der glänzenden Zeit von 12,2 Seinnen Weber 200 Berten funden. In den Sprinterftreden der Gerren bominierte Megner II, Frankenthal. Er fiegte im 1001- mie 200.200. im 1000 wie 200-Meterlauf in auten Zeiten. Auch in den fibrigen Konkurrenzen aab es anst gezeichneten Sport der die atma 1700 Leichauer gezeichneten Sport, ber die etwa 1500 Aufchauer begeiftern fonnte.

Im Rahmen der B.M.B.B.=Tagung in gor burg fanden leichtathletische Wettbewerbe statt, bei denen Weimann=Leipzig mit einer Leistung pon 66.97 Weter lainen von 66,97 Meter feinen eigenen dentichen Epeer wurfreford von 65,59 Meter verbefferte.

Bei den Degen-Weifterschaften des Deutschen Fechterbundes in Bad Pyrmont wurden aust Samstag junachft die Mannichaftstämpfe ger getragen, ju benen nur ber Berteibiger, mannia Frantfurt, und ber Dentsche Feditind Saunover gemeldet hatten. Die Frantfurter, Die Frankfurier mit Erwin Casmir an der Spige, verteidigten ihren Titel erfolgreich. Allerdings war Ausgang mehr als knapp. Bei is acht Siegen gab ein einziger mehr ansgeteilter Treffer der Ansichlag angunten bar Geteilter Treffer Der Ansichlag angunsten der Frankfurter. beste Einzelsechter war der Hannoveranes Hrich, der vier Siege auf sein Konto brackte. Erwin Casmir konnte nur zwei Siege

Der Leichtathletif-Städtekampf Tokio Berlin wurde am Sountag auf der neuen Platianlage des S.C. Charlottenburg von der Perliner Mannicaft mit 65.5 Professon der Les Punt Mannicaft mit 65,5 Puntten gegen 48,5 Bunt ten ber Japaner gewonnen.

Gelegentlich der Europameisterschaften in Lüttich hielt der Internationale Anderverband seinen Kongreß ab. au dem awölf Nationen ibre Delegierten entsandt hatten. Dabei machte der Borsigende, Fiorini-Laufanne, die Mittei-der Borsigende, Fiorini-Laufanne, die Nobs lung, daß Berhandlungen mit Deutschland, gers ja ebenso wie England nicht Mitalied des bandes ist, im Gange sind um die Wiederans banbes ift, im Gange find, um bie Bieberant, nahme ber Beziehnnann, um bie Beieben uahme ber Begiehungen herbeignführen. Enropameisterichaften 1981 murben Grantreid ibertragen

BLB LANDESBIBLIOTHEK

eine kompleuc Madlsett su geben, wenn er mir diese langweilige natelog auf den Abnehmen würde," sotierte der diese Birt und blidse untatlog auf den Aramp, den Hund und dann auf Mac Huston, mus begegnet, lieber Mister Huston," suhr wo der Mann auf den Beigensäcken sort, "das ersteunal war est in den Pengleurevieren von Pennsylvanien und das zweiteunal war est in den Bandigen han bandigenett, unserem dan dannaligen Präsidenten zu Ebren, ankählig seiner Rückehr von en der Afrikadurchauerung gegeben wurde. Sind geben wieder wurder muser mann nam nam nam nam nam

aveiundzwanzig Jahre her. Yes, to vergeht die Zeit, wenn man immer der Sonne nachgeht."

"Za, jal das frimmt. Ich war längere Zeit in den Kohlen"Za, jal das frimmt. Ich war längere Zeit in den Kohlenvevieren und war auch bei diesem Präsidenten-Bantett, aber ich
kann mich trohdem nicht erinnern ..."

Der Tramp erhöb sich, kam auf Hutton zu und setzte sich gemächlich auf eine dieser Bhiskhisten neben den Eisenindustriellen: in
Ich auf eine dieser Bhiskhisten neben den Eisenindustriellen: in
Ich auf eine diese Tages hur Traum helsen. In Pennsplaanien waren Sie damals Erveneingenieur, Witter Hutton, nicht wahr?

Da kam ich eines Tages zu Ihnen und brachte einen Mann mit, der das Leben in den Kohlenselbern ftudieren wollte. Einclair dies die her Dann nich die die diese den in den Kohlenselbern ftudieren wollte. Einclair die hieß der Mann, Upton Sinclair. Er foll mittlerweile, wie ich hößert, ein ganz bedeutender Schristfieller geworden sein und ich die die
"Zoundskill", entfudr es Mac Hutton, "der Herr, der damals an mit Sinclair kam, war in ... dann find Sie in ... das ist nicht möglich Sas ist nicht weisten mich meine Freunde von der Kandeltunge und der Eramp delsen Ma"Hollen mich meine Freunde von der Lander kan men nennen mich meine Freunde kon ber Landeltage und von der Pacifien Ren.

"Hellige bis dum Alfanntischen Fennt seder alte Tramp delsen Namen."

Und nun erfuhren wir die Geichichte biefes merkwürbigen Mannes.

wer" nach Amerika gekommen woren. Sein Bater war einer der bedeutendsten Kohlenbarone des Rordens gewesen und hatte ihm, außer Dugenden Berwaltungsrafsstellen, auch ein, jelbst sit amerikanische Berhältnisse achtunggebietendes Bermögen hinterlassen. Da trat das Weib in Hadrians Leben. Sie war ichön, jung und vergüngungshichtig. Hadrians, ein stiller Aräumer, ließ ihr vollekommen freie Hadr kabrian, ein stiller Aräumer, ließ ihr vollekommen freie Hadr Sadrian, wie ich ibn weiter nennen will, entstammte einer angesehenen Familie, deren Vorsahren schon mit der "May Flo-wer" nach Amerika gekommen waren. Sein Bater war einer der

urd Rebelt batte, daß ste thn bundsgemein vertieß er bet Nacht ie urd Rebelt daß Haus, um nie wieder zurückzusehren. Baß er am Leibe trug und einigeß Kleingeld war sein ganzer Besty. So wanderte er tage- und wochenlang, immer mit der Sonne. Daß nicht, daß seine Frau wegen bößwilligen Kerlassen Er ersuhr nicht, daß seine Frau wegen bößwilligen Berlassen die Schele dungsklage gegen ihn eingebracht hatte. Er ersuhr nicht, daß er erstmindigt und seine Habe der treutosen Sattin zugesprochen r worden war. Er wanderte immer weiter gegen Sonnenuntergang n und saud dabei langiam sein inneres Gleichgewicht wieder.

und so wurde Habrian ein Tramp. Ein gang gewöhnlicher, verachteter Tramp; aber er war glücklich wie nie zuvor. Er durchguerte als blinder Kalfagier, "Jumpings" neunt man diese Trampegewöhnset, den amerikanischen Kontinent freuz und quer. Sprang heute in Kalisornien auf einen Güterzug, um ihn in einer Woche in Kanada wieder zu verlassen. Immer in Gefahr, unter die Räder zu fommen, oder vom Bahnpersonal heruntergeworsen zu nerden. Zwanzig Jahre hindurch! Aber gewört, Zwanzig Jahre hindurch! Aber gruner, die es zustrie. Pahrenge de kan er außreichend von den Geriebe der geschen Er den sieden Batte.

Den sind, hin und wieder von dem Getriebe der großen Welter. Er sählen zu bören. Ersten bund ernftliche Sorgen zu haben. Manchmal arbeitet er auch, aber nie länger als zwei Tage am selben Ort. Das ist oberstes Trampgebot.

"Aber das ist ja furchtbar," entsetzte sich Mac Hutton, n dem Habrian geendet hatte. "Da muß sofort etwas gescheben. nverde Ihnen gleich morgen eine Anstellung verscha . . ."

"Um Gotteswillen, sind Sie toll ober wollen Sie meinen Todl
nich je burchaus Wohltäter spielen wollen, dann bestellen Sie
nich je ein Teuselsgerränk," ichrie lachend der alte Bagant. Und
indem er den gottsgen Kopf seines Hundes dart graulte, sagte er
zu diesem: "Bas würden wir beide wohl mit einer Anstellung
anfangen, alter Pompejus? Ja, wenn die Sonne nicht wäre..."
Dann wieder zu uns: Sehen Sie, meine Herren, diese Husbeutet
läuft mir ichon zwei Jahre nach. Seit zwei Iches Hundevielt
wegen diesem Wiest teine Jumpings mehr machen, weil ich sürchten muß, dieser Tollpatsch sonmt mir unter die Räder. Aber

Da jah Pompejus mit den klugen braunen Hundeaugen vor-wurfsvoll auf seinen Herrn, als wollte er jagen: Bater, Hund, Wutter: Hund, wie also hätte aus mir ein Gott werden sollen,

Räffelecke.

Rrengworträtfel.

Begierbilb.

Bo ift ber Tourift? Geheimnisvolle Infdrift.

2

Wagerecht: 1. Schreden, 5. biblische Figur, 6. förperliche Reinigung, 9. Spiel zu Pferde, 10. Schöfrucht (Mebrzahl), 11. Bassertangen (unter Borantehung von magerecht Rr. 10: Fruchtransportmittel), 15. Bort für gleich, 17. mie Rr. 13 fenkrecht, 18. männlicher Borname, 21. Transportentprittel.

Sen frecht: 1. Erdachfe, 2. Präposistion, 4. Präposision, 3. Bueifelnder Augeri, 4. Präposition, 3. Gutichein, 7. Bier, 8. spanischer Tiech, 9. abgefürzter Cstermanne, 11. destinierter Artifet, 12. abgefürzter Mädchenname, 13. europäiste, 31ste, 14. gedrächsiche Eckister bung für Plus, 16. amerikanischer Schiftzelfeller †, 18. Hefter (abgefürzt), 19. Auerschaft, 20. gedräuchliche Abstrat (abgefürzt), 19. Auerschaft, 20. gedräuchliche Abstrat

Rettenrätfel.

Aus nachstebenden 14 einstlösgen Wör-tern sind 14 zweisilbige zu bilden, so daß jedesmal die Eudsilbe des einen Wortes, die Anfangssilbe des folgenden bildet: Geld – Maß – Tich – Ect – Stab – Wort – Sach – Bruch – Stein – Band – fanger. 1 — Waß — Lin. — Sad — Bruch — Stem — Sanf — Banf — Stid.

Koble ift in Feuer zu verwandeln, mit Silfe von 7 Zwifchenwörtern. Es tom-men dabei in Anwendung ein Schufter-artiffel, ein junges Haustier und ein Me-

Auflöjung bes Arengworträtfels.



tallarbeiter. Reim —

amerikanische Autosirma verlor ihren Hern und Führer, ihren Kopf und Arm. Und doch gingen die Räber weiter, flog die Arsbeit fort wie ein gewaltiger, aus algantischer Duelle gespeister Strom. Egal. Bir geben folange berauf. Steigen Sie ein, meine

Thing gullet

Sechste ... achte ... zehnte ... elste, zwölfte Etage: halt. Sie traten durch die Borzimmer. Ueberall brannte Licht. Sie bsfineten die dichgepoliterte Tür zum Privatkontor von William Garbiner.

Sie sausten durch die Fabrifstraßen. Stoppten icharf vor dem Direktionkacbäude. Wiß Annabell össnete die Fabrikubstür, und der List schnurrte

Tetje und Charlie ftiegen in 56923

(9. Fortfebung.)

Bor dem Schreibtig lag Billiam Gardiner reglos, starr: tot. Es roch noch nach Pulverdampf im verwüsteten Zimmer. Es sand sich feine Baffe: Billiam Gardiner war ermordet

"Jawohl, Herr. Mac O'Relly selbst wird kommen." "Ber ist das?" "Der beste Kriminalist von Michigan. Aber wer sind Sie ntlich, Herr?"

Worden. Das weiße Licht aus den breiten Lampen wirfte fahl in dem Kann, wo William Gardiner bislang Herr gewelen war und nun wirdiernem Geficht, über das ein unauhhörlicher ichmaler, feiner Blutzen rann, leblos auf dem Boden laa, so als höneler noch einnal auffpringen wollen in maklosem Scheec und verschiefer Angle. Angle und infpringen wollen in maklosem Scheec und verschiefer Angle. Annabell war zusammengebrochen. Sie hielt die Hand ihres in Vanchen mal packte sie das Ernen der Angle, was springen ich eine Angle, was begegnet, und sie fiete einen erichütternden, wilden Schue nach. Dann aber sied sie wieder in das Dunkel grenzenlosen Schwerze.

Autos rutichten in ben Bof. Eins, zwei, bret, und ein Laft-magen mit fünfundgwangig Poliziften.

Anappe Befehle eriönten. Einige Herren liefen ind Haus. Eschienen der Araf, der Photograph, vier Ariminalbeamte und MacD'Kelh.

Der Typ eines rassigen, sabeshaft durchtrainierten Sportismannes: braun, sehnig, schlouse Stirn, helle, unerbittlicke, framme Kaare, eine bobe, gestroole Stirn, helle, unerbittlicke, singpetive Augen, schweveihe, hendende Achare. Bon einem Austen, ichneeweihe, blendende Achare. Bon einem Austen, dineeweihe, blendende Achare.

Der Araf vichtete schwiges Rommando wirtke.

Der Araf vichtete schwige. Aus höchtens drei Meter Entsterning abgegeben. Der Tod muß vor ungefähr awei Stunden einem eingetreten sein.

Das klang mit schweidender Sachlickeit in die aeipannte

Stille. Mac D'Kelln führte Annabell in ein Zimmer nebenan. Ste Mac D'Kelln führte Annabell in einem Arm, willentos, hilftos. ichluchzenb. "Schlieben Sie die Tür, Mason. Ein Mann soll bei der Dame Leife Gesicht war kalkweiß, und diche Trünen stoffen langam über seine runden Pausbacken. Er kniete neben Annabell
und streichelte mit seinen kurzen, dichen Fingern aärstich und
behurfam Annabells Haar wie ein Kind, das nicht weiß, wie est
keine Mutter irösten soll, und dann zu siegendener aarten Gebörde greift. Es war zu vieles über ihn gekommen ... und nun
erlebte er noch am Ende eines schweren, sir ihn qualvoll anstrengenden Tages nach dem leberfall auf Paddy Roasston siese grüßliche Katastrophe. Das nahm ihn alse Kraft, und wenn nicht die
Estualton so ichaurig gewesen wäre, dann hätte er wahrschenlich ver
keinen gangen Seelenzustand in die Brait, und wenn nicht die
keinen gangen Seelenzustand in die Brait, und wenn nicht die

bleiben." Die Bliglichtaufnahmen wurde gemacht. Die Bliglichtaufnahmen wurde gemacht. Lange Bage ber Leiche festgebalten. Spuren auf dem Schreibtisch gefunden.

Charlie allein hatte ein Gemitt aus Eisen, wie er einen Körstragif dieses Mannes, die Berzweiflung dieses Möhnes, nie Berzweiflung dieses Möhnens auch ergriff, nein, aber er sah mehr: er sah die unbellvolle Kette von Ereignissen, die erst Kaddo Roaliton und jeht William Garbiner extendif hatte und die fün furz vorher beinache sein geben gefortet

Dann ftellte fich MacD'Rellu vor die Titr. "Majon, protokollieren Sie die Nusfagen, die wir jeht boren werben."

Charlie nahm das Televhon:
"Bächter, alarmieren Sie die Mordkommission. Mister Garschiner ist ermordet worden. Lassen Sie niemanden aus den Einsgängen, dis die Pollzei da str."
"Bas fagen Sie? Wr. Gardiner ermordet? Der Chef ermordet?"

"Ja — aber nun Tempol" Charlie trat ans Fenster. Eine reine, sternenleuchtende Sommernacht. Ueber den Werfen eine rötliche Wolfe: die Lichter aus Hallen, Werststätten und Häusern der Soulhern. Ein dump-ker, pochender, hämmernder, stampfender Rhuthmus... die Nachtschich, Seltsame Duplizität der Ereignisse: die zweite

"Der Chauffeur und der Rachtportier sollen kommen."
Der Chauffeur sage aus:
"Mr. Gardiner gab mir Order, um elf Uhr an der Ece der deseiton- und Riamifreet zu sein und dort einen Herrn aufstanchmen. Er bestall mir ausdrücklich, den Herrn nichts zu fragen, sondern seileicht 1.80 groß und frug einen weiten Uffrex, Gerr war vielleicht 1.80 groß und frug einen weiten Uffrex, Graun, glaube ich, desen Aragen er nand hochsecklanen batte, und einen tief ins Geschlichen, graunen Hut. Er sand hochsecklanen batte, und

Rarlsruher Lagblatt Montag, ben 18. August 1930

Re, Te

四川の山山

ele les die chie cui die cui d

en march trent en en er er er

BLB

"Die Zeichnungen", sagte Charlie.
"Bitte, warten Sie, Herr", warf MacD'Kelly ruhig ein.
"Ich erhielt dann Auftrag vom Nachtportier, sofort Wis Garbiner abzüholen. Ich suhr mit Volgas hin, und als ich aurückan, standen die beiden Herren dort am Eingang . . . ""Mr. Möller!"
Tetle führ hoch.
"I dout ipeat Engliss", stammelte Tetle immer noch weinend.
"Ner ich . . " warf Charlie ein.
"Nac D'kelly hörte sich Charlies genauen und ausführlichen

Bericht an. Den Beluch Paddys, den Ueberfall, den Rank der Zeichnungen, den Beluch Paddys, den Ueberfall, den Rank der Acichnungen, den Gang hierher, daß Zufammentreifen mit Mis Annabell dis zu der graufigen Entdeckung.
"Gult. Wir müffen Mr. Roolfton hierherbetommen. Dottor, fahren Sie rosch hin und transportieren Sie ihn ber."
Mac O'Kelly ging binaus, telephonieren.
Die Menschen im Zimmer begannen zu schwichen, sich scheecklich ber ustlichen. der Tote auf dem Boden, heiße, stickige Luft, die ungewohnte Stunde, die Erregung.
In der Telephonzentrale ratterten die Klingeln ununters brochen, glühten die Lampen an allen Ecken und Enden auf. Zeitungen. . . Telegraphendüros . . Reporter . . Polizeis

arbeitende Telephonämter rasende Reporter . . . ffür Mund zu Mund sagende G Gestifter der Arbeiter . . . Rlappernde Morfegeichen . . fieberhaft nter . . fcflaftvie Chefredakteure . . . fkirzende Pressendaraphen . . von de Gerichte Mordi . Mordill . . .

Der Rachtvortier am großen Tor, dessen eiferne Tore fest geschlossen sind, wird belagert von einer wissensdurstigen Menge, von Zeitungsleuten, überall steben Männer mit ihren Apparaten

Schubleute dagwijchen . . . Gehilfen warten mit aufgeetem Bliblicht . . .

Agmiteten Strauge.

Als Paddy Roalfton mit dem Pottgetarzt im Auto anlangt, klammen die Lichter zichend empor, leife tacken die Knipfer, Resporter drüngen sich vor ... niemand antwortet ... das Auto versinkt hinter der sich aniomatisch schließenden Essentiir ... das Auto versinkt hinter der sich aniomatisch schließenden Essentiir ... das Auto versinkt hinter der sich aniomatisch schließenden Essentiir ... das Auto versinkt hinter von Billiam Gardiner wartet Mac Thelia, menn möglich, noch gespannter, energischer; es ist, als vo das aande Gestsche Tete hat dwar aufgehört du weinen, aber er stiert mit glaschiem Bild vor sich hin.

Von nebenan drüngt peinigend das ditternde Schlinchen von With Annabell in martender Monvotonie.

Jemand raucht eine dick Isaarre, deren Geruch in diesem Sotenanm ekelhalt wirkt.

Die Tür wird geöffnet. Paddy und der Arat.

"Rehmen Sie Plah, Mr. Roalston. Sie erhieten Zeichnungen von unerhörter Wichtlafett für die Northern und veradbische sich mit einem viereckigen Padet unter dem Arm, nicht wahr? Sie gingen vom Henden vom Hallen.

"Hinden Sie gingen vom Kause Wissers, nachdem Sie sie erhiene mit der die Monvon Warkavenne

"Als ich plöhlich einen großen Mann vor mir fach, der einen braunen, weichen Ulfter trug. . . er riß einen Gegenstand aus der Terste, hob ihn mit wittendem Schwung hoch . . ich schrie mach Mr. Möller, und da sah ich eine Sefunde in das verzerrte Gestät des Mannes, und obgleich er seinen Hut tief ins Gesicht gezogen hatte, glaubte ich doch viesen Mann zu erkenen, ich dachte einen Moment, das das . . ."

Die Spannung war unerträglich; denn Mac O'Kelly hatte gerade jeht Paddy Rodston unterbrochen.

Er trat in die Mitte des Zimmers.
Seine hellen, blauen Augen hatten funkelnden Gland, "Sie glaubten, Mr. Koalston, dieser Mann wäre Johnun Koward, ihr ehemaliger Vorgelebster."
Dur die Rähe des Toten verstinderte einen einzigen Aussichen, aber dennoch suhr ein dumpfes "Vols" aus allen Mittern.
"Boher wissen Sie das, Mr. Kelly?"
Eharlie musterte Mac O'Kelly mit unverhöhlener Bewunderung. Kar das ein Kertl
Mac O'Kelly hob die Hand.

"Mister Roalston, ich sagte, Sie wurden von Johnny Ho-ward übersallen. Sie werden erstaunt sein; denn Sie alauben, Johnny Howard sitt im Untersuchungsgesängnis? Er sas. Am gestrigen Rachmittag wurde Johnny Howard acgen eine Kaution won hundertsunfglgtausend Dollars und gegen die versculstige Burgschaft von Mr. William Gardiner auf freien Inf geseth."

Relly. Co, die Alte hat geftanden. Allright.

Moleku war Johnung anterrichtet worden. Wie konnten der in Ihrer Wohnung unterrichtet worden. Wie konnten Seine und in Ihrer Wohnung unterrichtet worden. Wie konnten Seine und der geben, Mr. Müller? Johnun Soward benachtichtigte William Gardiner won der Existenz diese Killiam Gardiner von der Existenz diese Killiam. Gardiner ich Wiesenz diese Killiam Gardiner ich Gespräch zu Gespräch in Gardiner ich Gaushälterin belaufichte das gange Gespräch ienes Abends, instruierte Howard telephonisch davon, dass der Habr in Gardiners Auto in die Nächenungen mitbekommen würde. Habr in Gardiners Auto in die Näche der Villa Phöller übersiel Paddy Noalston und ranchte die Zeichnungen. Dann sich zwisch dat, wissen die in die Nächen Jimmer abgespielt hat, wissen wir nicht. Die Howard einen Almstand slieben lassen folke, der verlangte, das Gardiner ihn ins Ansland slieben lassen sollte, wir wissen es nicht. Auf seben hall dat ein heitiger Kannyl statigefunden, in dessen Verläge der Wände dat ein heitiger Kannyl statigefunden, in desse überlegte hate ihn Die Wolker Waller worden, in der Kall dat ein heitiger der Wände die Kall dat ein heitiger der Wände ing den Kall auf und erstläche ihn. Der eine Abere???"

Talephon.

Dier Kelly."

Wan hörte nichts weiter.

Mac D'Kelly dreste sich um.

Was D'relly dreste sich um.

Babuds von Howard werden in diesem Moment an alle Säuse setlebt, sausen ab morgen in sämtlichen Kinos, kleben in allen getlebt, sausen gewieben werden bewacht, durch Radio werden Beichreibung und Personalien verbreitet, sechaja unserer besten Detektive sind auf der Suche . . . er wird sich nicht lange der Preiheit du erfreuen haben. Der Polizeipräsident seine eine Beschnung von tausend Dollar aus. Es wäre aut, sie au erhöhen."

"Bir sehen noch einmal fünstausend Doslars aus."
"Ich daute Ihnen, meine Herren! Der Tote kann freigegeben werden. Die Berhöre find beendet. Guten Morgen!"
Mac Okelly ging schnell und seise aus dem Zimmer.
Die Kommission solgte ihm, der Argt.
Charlie und Tette standen allein. Charlie fprach für Tetje:

Tegen. Es war Tag geworden inzwischen. Einem Diwan nebenan, erschöpft, Paddy Rvalston lag auf einem Diwan nebenan, erschöpft, matt, in frankem Schlaf.

Sunken Erbarmen mehr in seiner Stünfte, und es war kein Sunken Erbarmen mehr in seiner Stünfte, als er saate: "Wenn ich dich doch erwischen dürste, Johnny Sowards" "Du, Charlie, ich bring Miß Gardiner nach Sause, nimm du man Kaddy Roalston mit."

Tette ging mit sem Gestät auf einem hählichen Bürvisich und ließ es apathisch mit sich geschen, das Tette ihren stürvisich und ließ es apathisch mit sich geschen, das Tette ihren stürven schanten, zitternden Körper hochhob, ihn sich über seine Arme legte und sie dinaustrug. Ueber einen heimlichen Sinterausgaang in ein wartendes Auto.

Und Annabell, die nichts war als ein banges, verwundetes, todtrauriges Kind, ließ ihren Kopf in Teifes Arm fallen und empfand es als einen weichen, sast mitterlichen Troft als Teife in seiner fremden, holprigen Svache immer wieder saate:

"Wart allens beffer, miene lüttje, kleine Deern. kommt allens ffurecht, mien Machen . . . "

Unbehölfen tam es heraus und klang doch beruhigender als manche glatte Phrase konventioneller Kultur. Der große, schwere Wagen mit der Nummer 56928 schoß in schwindelndem Tempo mit verhängten Fenstern zum Weißen Pa-last am Ericiee.

An derselben Chausse, die sie durchfahren mußten, lag ein halbsertiger Neubau, dessen Besider nicht mehr genug Geld geshabt hatte, ihn fertigstellen zu lassen. Die Jensterhöhlen gähnten leer und schwarz, Säulen strebten finnlos in die Höhe; denn strugen kein sertiges Obergeschof, sondern nur ein Gewirr von Balten und Breitern.

Er war mit einem über und über beichmusten Angug kleibet, und seine mobilden braumen Schube wirkten direkt statich gut dem sonstigen Ausgug. Vor sich hatte er einen Sarschnungen ausgebreitet, die er mit größtem Eifer studierte bei deren Betrachtung er bin und wieder einen freudigen Unten im Parterre, wo wenigstens icon die Wande errichtet waren, fat an einem Mauerausichnitt ein Mann.

Johnny Howard, der sich in dieses ausgezeichnete Versted gestete hatte, von dem er die Chausse nach beiden Richtungen rbliden, sich selbst aber immer durch das dichte Gebüich der äucher des Hintergartens in Sicherheit bringen konnte, wide sich gang dem Studium der Pläne.

Auf die Zeichnungen hatte er, damit sie nicht fortwecken, seine zwei Revolver gelegt, die mit scharfen Patronen dis in den Lauf geladen waren; den Johnny Howard, der Mann, der ohnehin sichn sein eigenes Leben salt verspielt und ein anderes, wertvolles, ausgelösicht hatte, war entschlien, mit eiserner Konsegueng bis

Wenn Ontel Philipp

Wenn Onkel Philipp einen Ausstug mitmacht, lächeln sich meine Kinder du: "Patit auf, das gibt mal wieder eine Karten-

ein mitgenommener Besuch, "Bas ift

Aber fie bedeuten ibm, das tonne man nicht glatt erklären, das

muffe man erleben "Machen wir ben Beimweg auch gu Bug?" fragte man gum

"Rein, nein, ausgenommen, der sich

"Rein, nein, dann gäb's ja teine Kartengandi," geht Augenzwinkern überall, Onkel Philipp ausgenommen, der am Schalter seine Karte schon gelöst hat. Bährend der Jahrt erscheint der Schaffner. Wir zeigen bereitgebalkenen Karten. Alles geht am Schnürl. Erst bet O Wir zeigen die Erst bei Ontel

"Zum Donnerwetter, ist es meine Karte oder ist es eure!"
Unterdessen ist das Abteit abwechselnd von dem Verdächtigen weggerückt und wieder hergerückt, um dem Schlußakt beizuwohnen. Wir sehen deutlich eine branne Ede sich aus seiner Westenstasse, Onkel, ich würde doch du allererst in meiner --

Took alleweil. Fritz Müller-Partenkirchen

"Bieber Onfel, tu uns doch den einzigen Gefallen, erft einmal in beine Westentafche —"

Wort Kartengaudi fteht in feinem Legiton. Es ift für "Die bleibt mir noch alleweil!" gifcht er, fleigt auf die Bank und untersucht das Gepäcknet. Sober steigt die Kartenecke, höher. Milber n 8 Ange. "Suchen Sie doch in der Westenta —

"Ich fuche, wo ich will," faucht er, fich jum offenen Genfter beu-b, "und meine Westentasche bleibt mir alleweil noch —" Bifft, ein kleiner Windstoß — Onfels Karte wirbelt in die Milber wird des Schaff-

Berbluffung und Belächter. Seine Westentasche ift ihm aller-

Doppelt gablen, bitte," fagt ber Schaffner unericuttert

Hicht. Sie hat sich mir an dieser Stelle erft geöffnet. Aber fie ichließt nicht. Sie hat sich mir an dieser Stelle erft geöffnet. Von Stund an schärfte sich mein Blid für jene Leute, deren Weiteniaschen ihnen "alleweil noch" blieben.

Dilettanten des Lebens fah ich, die in allen möglichen Bebält-niffen zwischen Hals und Handschub wühlten — "Freund," murben fie gewarnt, "tu bich erft einmal in einem ordentlichen Beruf um," — "Der bleibt mir alleweil noch! —"

Tft, ein Windstoß

ein Windstoß "Menich," sab ich einen herzlich angegangen, "tu uns doch die und werde gittig". — "Das bleibt mit alleweil noch!" — Fist,

"Lieber Kamerad," hörte ich den dritten bitten, "nun gibst du dich seit Jahr und Tag mit seichten Frauenzimmern ab und haft zu Dause doch die beste, liebenswerteste der Frauen." — "Meine Frau?" sah ich ihn zwinkern, derweil sich angstwoll liebend ein Gesch aus Kimmernissen hochscho. "Meine Frau? Die bleibt mir alleweil noch!" Fist, ein Windssch, in die Ewigkeit binüber wirbeln Frau und Güte und Beruf.

Berblüffung und Gelächter. Aber vor ihm steht schon Gott, der Schafsner: "Doppelt zahlen, bitte," sagt er unerschüttert, und sitt den, dem alleweil noch etwas blieb, hebt an die Zett des Grams. Des Grams, der Gram bleibt. Alleweil noch.

Der Vagabund.

ses Kochgerät. Auf seinem Nücken hängt ein aufgerolltes "Blantett", eine grobwollene Decke, Das ist alles, was er für die Racht braucht. So wandert er durch den riesigen nordamerikanischen Kontinent, durch sie glübenden Ealzwüsten und donnernde Mannmutstädte, durch die glübenden Einöben Texas und die kristallenen Eisfelder Alaskas, durch die lichten Palmenhaine Floridas und die ichweigenden sinsten Urwälder der Felsengebirge. So durch-wandert er ruhelos die Staaten, durchstreist rafilos diese Kon-trafte: das Wandern wird schlieftlich sein Lebenszweck. Wierzig, fünstig Jahre — mit der Sonne in die Unendlichkeit. Das ist Er trägt an seinem Leibriemen einen "Jachy", so wird dieser Blechtopf genannt, der aber auch eine leere Cornedbeesdose oder eine alte, verbeulte Zwiedackichachtel sein kann. Das ist sein ganzes Kochgerät. Auf seinem Rücken hängt ein aufgerolltes "Blanzett", eine grobwollene Decke, Das ist alles, was er für die Nacht

Die vergeffen unter ihnen Mi en Geburtsort, ihren Ramen vergeffen 1., daß fie überhaupt einmal Menschen enicen, die Jahrzehnte in feinem Bett

Billsourt, in ver Stuffe und eine Armselige Bretterbnoe um eine Als Sitzen Kellertüre als Tischplatte und einigen alten Whiskfyktien als Sitzen Kellertüre als Tischplatte und einigen alten Whiskfyktien als Sitzen Kellertüre als Tischplatten als Sitzen als Sitzen Kellertüre als Tischplatten als Sitzen Kellertüre als Tischplatten als Sitzen als So ein Tramp war Hadrian. Er mu diger stehen, als ich ihn kennen kernte. Missouri, in der Bar des diden Whals. Er mochte im Ansang der Fins-ernte. Das war in Yankton am Whals. Diese Gaststätte steht am

im Gegensatz zur Einrichtung, hochnobel zu nennen war, ist diese Taliache weiter gar nicht verwunderlich. Alls wir nun eines Tasges Whals "Ekablissement" betraten, sat dort ein Mann auf einem Mac Hutton, ber Eisenindustrielle, führte mich dort ein, Da Hutton ein gutes Destillationsprodust zu würdigen weiß, er ift Schotte, und die Bar am Flusse ein gifigrunes Gebran führte, das,

Paufen alter kanabiicher Weizenstäcke. Zwischen seinen Beinen rein großes Schaff, in das er langsam und bedächtig kleine braune Frichte warf, die er vorher mit einem Messen von den der Kernen und einem mysteriösen haarigen Jannern befreit hatte. Alls wir eintraten, sah er einen Moment von seiner Beschäftigung und, und wir blicken in ein, von einem schoweißen Schödistigung unfrahmtes Gesich mit klaren, vergnügt blingelnden Scheinen augen. Neben ihm lag ein kleiner schwudiger Köter, dessen Kassen deichsteln mit glingeren Konologen eine Unmögselichten gewesen wäre, und knabberte mit Hingabe an einem unschlieben eine, und knabberte mit Hingabe an einem unschlieben wäre, und knabberte mit Hingabe an einem unschlieben kanten unschlieben eine Unmögselseinen wäre, und knabberte mit Hingabe an einem unschlieben eine Unmögselseinen wäre, und knabberte mit Hingabe definierbaren Gebein.

"Zwei Töpfe Gift," bestellte Mac Huton, und der dicke Whals beeilte sich, mit Hilfe seiner Lungenkraft, den Staubbelag des Tichplattenersatzes wie ein Blasengel in alle Winde du zerstreuen.

"Drei Töpfe, Mister Huton! Für mich auch einen!" Der Bagadund auf den Weizensächen hatte es gesagt und dabet seine lustigen Neuglein auf Mac Hutons Bullenbeisergesicht gerichtet.
"Bas? Jum Teufel, wo habe ich diese Vislage schon geseben?

Boher kennen Sie mich, Alter?" rief mein Begleiter erstaunt, und man merke, daß er angestrengt nachbachte. Der Mann hinter dem Schaff streickelte langsam den Kopf des Hundes neben ihm, dann meinte er lächelnd:

"Wetten wir, daß Sie nicht darauf tommen, Hutton! Einen fextra, wenn Sie es in fünf Minuten noch nicht wiffen." Hutton gab feine Antwort. Er framte sichtlich noch immer

Hit seinen Erinnerungen. Da dies ohne seben Erfolg blieb, wandte

er sich an den Wirt:
"Bie heiht der Buriche, Whals?"
"Reine Ahnung, Mister Hutton! Es ist ein Tramp! Bor einer Stunde kam er und fragte, ob ich nicht für einen Sund einen Knochen und für ihn ein Stud Brot hatte; da versprach ich beiben

BLB

Badische Rundschau.

Ein greifer Lehrerveteran.

Mettor a. D. Wilhelm Grether in Kehl feierte 70. Geburtstag.

brether konnte in geiftiger und körverlicher rijde seinen 70. Gehurtster besternt der Buni 1892 fam er von Betergell an die danals noch fleine Bolksschule in Dorf Kehl und konnte über 30 Jahre seine segensreiche Er-iehertätigkeit an der Kehler Jugend ausüben. ben Teisten Jahren feiner Amtstätigfeit ger ihm die Leitung des gesamten Kehler kolfsichulwesenst übertragen. Im Jahre 1924 trat er in den Rubestand. Seine vielen bemaligen Schüler und Schülerinnen werden ohl ihres alten Lehrers an feinem Ehrentag nit aufrichtiger Dankbarkeit gedacht haben.

Die Bürgermeisterfrage

in Balldorf.

de Ballborf, 16. Mug. Der Burgerausichut bisherigen Bürgermeisters Trunk. Da tunk 39 Wochen lang ununterbrochen krank vor hatte der Bürgerausichuß beschlossen, ihn den Rubestand zu versetzen. Der Gemeindeat batte außerdem beschlossen, daß Trunk bis ür endgültigen Regelung des Dienstes ent-üben werden solle. Diesen letzten Beschluß hat ie Aussichtsbehörde als ungesetzlich aus-Doben. Trunk hat sich bereit erklärt, auf seine missüben. Trunt hat na betete ern ihm die Ge-nishde sein volles Gehalt bis zum Ende seiner Sahlveriode und für das Vebergangsjahr (2 Jahre und 4 Monate) sosort ausbezahlt. In Bürgerausichutfitung gelangte man dem Bermittlungsvorschlag, wonach dem durgermeister eine einmalige Absindung ge-dahrt werden joll. Dieser Vorschlag fand einimmige Annahme.

In der gleichen Sitzung wurde der Voran-Glag für 1930/31 nach mehrfachen Streichunen angenommen.

dundheims Wasser:

und Gasverforgung.

ar. Sundheim (b. Rehl), 15. Aug. Schon lange and fich hier das Bedürfnis nach einer Gas-and Basserleitung geltend. Bor Monaten Murde versucht, die erforderliche Anzelvon Ab-Smer-Interessenten gusammengubringen, was nicht gelang. Nunmehr wurde erneut he Berfammlung einberufen, in welcher Stadtaumeifter Schafer-Rehl über die Roften Auf-Bab. Der Bau der Baffers, wie Gaslets wurde einstimmig anerkannt, jumal nach an wurde einstimmig anerrannt, hundt nach er Ringigs und Schutterregulierung tine ausreichende Wassererors aung im Brandfalle nicht mehr möglich ift, während andererseits die Annehmlichkeiten der Gasverforgung auch für die Landwirtschaft, jamentich in arheitsreichen Zeiten, entspres mentlich in arbeitsreichen Beiten, entipre-genben Ruben bringen murbe. In ber Berammlung wurde daber Einmütigfeit erzielt; man barf damit rechnen, daß mit den techniben Borarbeiten zu dem baldigen Bau egonnen werden fann.

Etweiterung des

Jürft Stirum: Sofpitale.

. Bruchfal, 16. Aug. Dieser Tage wurde im eineiterungsban des Fürst Stirum-Spitals Böchnerinnenstation in Betrieb genomdie als eine moderne besteingerichtete Entsindungsanstalt bezeichnet werden kann. Außersem ist in dem Erweiterungsbau bei gesonder-Eingang eine eigene Abteilung für die Beitte Luberfulose-Beratung erstellt. Neu ist ikt ferner die medizinische Abteilung, wodurch ie hirurgische Abteilung im seitherigen Ban meitert werden fonnte.

Ernteschaden im Rrautland,

bld. Marlen (bei Rehl) 16. August. Die Ausfichen ber Beiftrauternte, einem ber Sanptiherbseweige der Bevölferung, sind sehr isleht, da die anhaltend schlechte Witterung teliche pflegliche Behandlung unmöglich machte. Nachdem die Getreideernte icon so ihless kanden die Getreideernte blecht ausgefallen ift, bedeutet diese neue Miß-trite einen berben Schlag. Das Dehmdgras leht awar schön, doch find die Hoffnungen auf Ginbringen nicht febr groß. Teilweise auch das Debmb burch das dreimalige Sochvaffer jehr gelitten.

bld. Edarisweier (bei Rehl) 16. August. Der eit 1907 hier tätige Hauptlebrer Sche i b konnte im Freitag sein 40fähriges Dienstiubiläum besehn. Aus diesem Anlah wurde ihm auf dem Begen. Aus diesem Anlag wurde ihm auf einenbaus in Gegenwart der gesamten Gemeinsten die Gegenwart in Offenburg die bebertreter vom Schulrat in Offenburg die bom Kultusministerium verliebene Ehrenurfunde überreicht.

Landestagung der Gipfermeifter.

Der Landesverband der Gipfer- und Ctuffaeurmeister Badens und der Pfalz hielt am Samstag und Sonntag in Heidelberg seine siahrige Generalversammlung ab. Der neue Gaftsführer des Berbandes, Dr. Ettweinreiburg, referierte über die Bertragsbedindungen auf der Grundlage der Berdingungs-bridung. In der lebhaften Diskuffion wurde getten. daß fomohl Behörden als auch verichtebene Architeften die Reichsberdingungsordnung entgegen dem Gefebe dur Anwendung bringen. Bahlen ergaben bei Ginftimmigfeit: 1. Borihender Beinmann-Freiburg, 2. Vorf. Rad-beidelberg, Schahmeister Inblekoser-Lörrach, driffihrer Maier-Konstand. Die Bestimmung nächsten Tagungsorts murde dem Landes.

Beim Alusweichen gegen fteinernen Pfeiler geraft.

Gin Motorrabfahrer tot.

dz. Oberachern, 17. Ang. Der Motors radfahrer Rorner fuhr geftern beim And: weichen gegen einen fteinernen Gartenpfoften. Rörner war fofort tot, fein Begleiter wurde erheblich verlegt.

Ein Giragenbahnschaffner schwer verunglückt.

H. Baden:Baben, 17. Mug. In der hiefigen Strafenbahn - Bagenhalle geriet ber Strafenbahnichaffner Bilbelm Gefler amiichen die Sauswand und einen Rangiermotor= magen. Er erlitt babei febr ichmere Berlebungen und mußte bewußtlos ins Stadt. Rrantenhaus gebracht merben.

Bom Laffauto überrumpelt.

bld. Ortenberg (bei Offenburg), 16. Aug. Ein Lastauto streifte beim Ueberholen dreier Arsbeiter einen Radsahrer, der vom Rade gesichlendert wurde, ebenso ein zweiter durch den Sturz des ersten. Der zweite Arbeiter geriet unter die Räder und wurde, ich wer verletzt nach Offenburg gebracht.

Anläglich der Grundung der Unteroffisiers-

idule in Ettlingen veranstalteten die Angehörigen diefer früheren Anftalt am Samstag

und Conntag in den Mauern der Stadt Ett-lingen eine Biederfebensfeier. Ans allen

lingen eine Biedersebensseier. Aus allen Gauen Deutschlands fanden sich etwa 600 ehemalige Kameraden in der alten Garnisonsstadt ein. Die Stadt selbst batte zum

Den Bohepunft der Beranftaltung bildete der

am Samstaa abend in der Keitballe stattacfundene Kest fommer 8, zu welchem sich die Tellenehmer vom Alten Schloß mit Musik und Hadelzug begeben hatten. Eine Anzahl staat-

licher und ftadtischer Bertreter sowie geladener

Gafte hatten fich mit der Burgericaft eingefunden. Der Borfibende des Festausichuffes, Stadtdireftor Jung aus Gffen bielt die Be-

grugungsaufprache, mabrend namens der Stadtverwaltung Burgermeifter Rraft, der gum Chrenprafidenten ernannt mar, die Billfomm-

Empfang reichen Flaggenschmuck angelegt.

Wiedersehen ehemal. Anteroffiziers, schüler / in Ettlingen.

Ein Nachiwächier

befommt die Schießwut.

X Brudfal, 18. Mug. Gin aufregender Borfall ereignete fich am Samstag nachmittag aus ber Untergrombacher Landitrabe, wo | Menichenleben fam nicht au Schaden.

fich der 35 Jahre alte Rachtmächtez Raufchmeter aufgestellt batte und mablios aablreiche Paffanten sowie Polizeibeamte beichog. Gin Polizeifommando nahm die Jago nach dem Tater auf, der erft nach Anbruch der Dunkelheit dingfeit gemacht werden fonnte.

Die Befreiungs-Wettkämpfe.

Glanzendes Berbe-Sportfeff in Rorf.

B. Rort (b. Rehl), 17. Aug. Nach einem Festsbankett am Samstag ju Ehren bes 10 jährisgen Bestehens bes B.f.A. Kort im Gasthaus "Schmanen", wo neben gefanglichen, mufifalifchen Darbietungen und vollstümlichen Tangvorführungen befonders die Ehrungen bes Lanzvorzuhrungen besonders die Ehrungen des Borsitzenden, Gruppensportwart A. Haas, her-vorgehoben zu werden verdient, begann am Sonntag früh die sportliche Arbeit auf der Kampsbahu. Sportler und Sportlerinnen der D.S.B. und der D.T. rangen in edlem Bett-streit der Kräfte um den Sieg, und oft durfte der Kant Langen in der der der der der der der der man über bie Leiftungen bei wenig gunftigen

Rampfbahnverhältnissen sehr erfreut sein. Die Besehung der Konkurrenzen sah viele alte Kivalen aus den Meisterschaften in Baden-Baden am Start. Stabler-Freiburg behielt in den Langstreden die Oberhand, mäh-rend Rehb-Rastatt die 400 und 800 Meter einheimste. In den Landklassen erfreute die ftarke Beteiligung, ein Zeichen rühriger Werbesarbeit. Bon den Karlkrußer Vertretern konnten Müsch & K.B.F., Sammerich, Schmidt und Ilg sowie Schmidt, Ehrmann und die olympische Staffel von Phönix, die ein ganz

gruße der Stadt und Bürgerichaft enthot. Bon

chemaligen Kommandeuren der Anstalt waren

die Oberftleutnants Priem und Barth er-

schienen. Postamtmann Sütterlin aus Karlsruhe entwarf ein lebendiges Bild der Geschichte der ehemaligen Unteroffiziersschule

mit ihrem Garnifonsleben. Mufitalifche Dar-

bietungen der Stadtfapelle gaben der Beran-ftaltung einen feierlichen Rahmen. Un den

Reichspräfidenten von Sindenburg murde ein

die Enthüllung einer Gedenftafel. Es folgte ein furger Gedächtnisaft vor den beiden Kriegerdenfmalen des 70er und des Belt-

frieges. Den Rachmittag verbrachten die Feit-

teilnehmer mit der Burgerichaft bei einem Weu-tongert. Ingwifchen mar ein Danbestelegramm

des Reichspräfidenten eingelaufen. Den Schlut

Mm Conntag pormittag versammelten fich die Teilnehmer der Biederichensfeier vor dem Schlog jum Geldapitesdienft. Sierauf ichlog fic

Suldigungstelegramm abgefandt.

hervorragendes Rennen gegen ftartfte Rontura rens in der Aufstellung Boich, Schmidt, Ben-Crocoll lief, beachtenswerte Siege und

Bläbe erringen.
Bei den Damenkonkurrenzen holten sich die Meisterin Gladitich (Phönix Karlöruhe) sowie ihre Klubkameradinnen Knaebel und Rentlinger den Löwenanteil der Sieger.

Unter ftarfftem Beifall murben die mit Ehrenpreisen und Befreiungsplatetten aus-gezeichneten Sieger belohnt. Es mar ein Berbe-Sportfest in des Wortes mahrster Bedeutung.

Die Ergebniffe bes Sonntags:

Rugelftofen Landflaffe; 1. Berter Bin. Comen-ningen, 11,34 Deter. 2. Meier, Turnericaft Billftatt, 3. Radfe, Tv. Rorf, 10,18 Meier. 10,67 Meter.

10,67 Weter. 3. Rabte, Tv. Kork, 10.18 Weter.

800 Meter Landtl.: 1. Ethardt, BfR. Kork, 2 Min.,
16,4 Sek. 2. Beixler Sv.Kr. Lauffen a. N., 2 Min.,
17,8 Sek. 3. Krieg, Sv.K. Lauffen a. N., 2 Min.,
17,8 Sek. 3. Krieg, Sv.K. Lauffen a. N., 2 Min.,
17,8 Sek. 3. Krieg, Sv.K. Legelsburth, 2 Min., 25 Sek.
Dochjvung Frauen: 1. Gladitich Phönix Karlkrube,
1.42 Weter. 2. Egger, Khönix Mannheim, 1,20 Meter.
3. Hentlinger, Khönix Karlkrube 1,20 Meter.
3. Hentlinger, Khönix Karlkrube 1,20 Meter.
Rugelkoben Stadikl.: 1. Dammerich, Kolizei-Sv.K.
Karlkrube, 12,11 Meter. 2. Dertel, T.-B. Kehl, 10,84
Meier. 3. Schwarz, Tv. Kehl, 10,67 Meter.
Dochjvung Landklaffe: 1. Kirchdorfer, V.f.R. Kork,
160 Meter. 2. Rabke, Tv. Kork, 1,55 Meter. 3. Torwart, Kheinbifchofsbeim, 1,50 Meter.
Dikkuswerfen, Stadiklaffe: 1. Seminati, F.B. Kehl,
35,61 Meter. 2. Kacjer Rich., Tv. Kehl, 33,80 Meter.
3. Caprano, F.B. Raftatt, 30.77 Meter,
Beithrung für Frauen: 1. Gladitich, Khönix Karlsrube, 5,16 Meter. 2. Knäbel, Phönix Karlsrubeer. 3. Gerrmann, T.B. Korf 4,03 Meter.
Distuswerfen, Candélaffe: 1. Derter, K.f.R. Schwenrupen. 32 03 Meter.

Diskuswerfen, Landtlaffe: 1. Derter, B.f.R. Schwen-ningen, 32,98 Meier. 2. Rirchdorfer, B.f.R. Korf, 30,48 Meier. 3. Meier, Turnerschaft Billftatt, 29 32

5000 Meter Stadtflaffe: 1. Stadler, &.C. Freiburg, 16 Min., 48,8 Sef. 2. Werner, F.B. Raftatt. 8. Boll-5000 Meter, Landflaffe: 1. Erhardt, Sv.B. Legels-burft 17 Min., 25 Set. 2. Sahn, B.f.A. Kort. 3. Lujch, Wilh., Legelsburft.

Bulgo, Bild., Legelsburg.

Speerwerfen, Landklaffe: 1. Higel, Warlen, 44,83
Meter. 2. Kitchdorfer, B.f.N. Korf, 35,57 Meier. 8.
Schmidt, Mheinbischofsheim, 35 32 Meter.

100 Meter mit Ball: 1. Sabl, H.B. Karlkruhe, 14,8
Sef. 2. Beiher, F.B. Offenburg, 8. Teufel, B.f.N.
Bullftätt, 4. Kehret, B.f.N. Korf.

Rugelftogen für Frauen (10 Bfd.-Rugel): 1. Gladitic Phonix Karlsruhe, 10,19 Meter. 2. Egger, Phonix Mannheim, 10 Meter. 3. Schred, Phonix Wannheim,

9,81 Meter.
Beitsprung, Stadiflasse: 1. Schmid, Baden-Boden,
626 Meter. 2. Schmidt, Bol.Sv.B. Karlsruhe, 6,15 Meter. 3. Baischauer, F.B. Karlsruhe, 6,15 Meter. Beitsprung, Landslasse: 1. Radse, T.B. Korf, 5,43 Meter. 2. Kirchorfer, B.f.R., Korf, 5,55 Meter. 3. Krieg Sv.B. Legelsburft, 4,96 Meter. 800 Meier Stadtslasse: 1. Nehb, F.B. Mastatt, 2. Min., 9,2 Set. 2. Küppers, F.C. Freiburg, 2 Min., 9,8 Set. 3. Traub, Turnerbund Durlach, 3 Min., 10 Set. 4. Schön F.B. Karlsrube, 2 Min., 11 Set.

100 Meter, Stadtflaffe; 1. Dodenwabel, B.f.M. Schwenningen, 11 Sef. 2. Ruff, B.B. Karlsruhe, 11.11 Sef. 3. Dertel, Iv. Rehl, 11.5 Sef. 4. Onablo, F.B. Rebl. 11 6 Gef. 100 Meter, Landflaffe: 1. Renderer, B.f.R. Schwens

ningen, 11,8 Get. 2. Schweiber, B.f.R. Schwenningen, 12 Set. 3. Radte, Tv. Kort, 12 Set. (Sandbreite gurud). 4. Torwart, Rheinbiichofsbeim, 12 1 Set. Speerwerfen Stabtflaffe: 1. Rof, F.B. Rebl, 42,53

Batichauer, F.B. Rarlsrube, 88,22 Deter. 100 Meter Frauen: 1. Gladitich, Phonix Rarlsrube, 18,6 Sef.; 2. Anabel, Phonig Karlsrube, 14 Sef.; 3. Reutlinger, Phonig Karlsrube, 14,2 Sef.; 4. Ma-

Meter: 2. Schönberr, T.B. Rebl. 41.45 Meter: 8.

tufchef, Sp.B. Freiftett, 15 Gef. Olympifche Staffel, Landtlaffe: 1. B.f.R. Porl, 4 Min. 30 Gef.; 2. Sp.B. Freiftett, 4 Min. 40 Gef.;

8. Sp.B. Legelshurft. 400 Meter, Stadtklasse: 1. Nebb, F.B .Mastatt, 54,7, Sel.; 2. Schmidt, Karlsrube, 55,4 Sel.; 3. Küppers, F.C. Freiburg, 56,8 Sel.; 4. Traub, Tbb. Durlach. Societale, Sobietaffe: 1. Rubi, F.B. Offenburg, 1,60 Meter (durch Steden); 2, Schmid, Vol. Sp. Rarlsruhe, 1,60 Meter; 3. Räfer, Otto, T.B. Kehl, 1,55 Weter; 4. Hummel, T.B. Kehl, 1,55 Weter

(burd Steden). 1500 Meier, Stadtflaffe: 1. Stadler, F.C. Freiburg, 4 Min. 30,2 Set.; 2. Werner, F.B. Raftatt, 4 Win. 54,2 Set.; 3. Ilg, Bold. Sp.B. Karlsrube, 4 Min. 41 Get.; 4. Ehrmann, Phonix Rarlerube.

4 mal 100 Meter-Staffel, Land: 1, B.f.R. Comenningen 48,2 Sef.; 2. Sp.B. Freiftett, 49,3 Sef.; B.f.R. Rheinbijdoisbeim.

1500 Meter, Laubflaffe: 1. Beigler, Gp.Gr. Lauffen a. R., 4 Min. 39,9 Sef.; 2. Bobleber, Legelshurft, 4 Min. 40 Sef.; 3. Karcher, B.f.B. Gaggenau. 4 mai 100 Meter-Staffel, Stadt: 1. 3.B. Rebl, 46,5 Sef.; 2. 3.B. Rarlsrube, 46,9 Sef.; 8. 3.B. Dffen-

burg, 47,3 Gef. 400 Meter, Banbflaffe: 1. Schwab, Turnerich. Bill-ftatt, 59,3 Sef.; 2. Schafer, B.f.A. Rheinbifcofsbeim,

61,6 Gef.; 3. Bürfel, B.f.R. Rorf.

Olympiiche Staffel, Stadt: 1. Phönix Karlsruhe, 3. Min. 39,1 Sef.; 2. H.C. Freiburg, 3 Min. 46,6 Sef.; 3. F.B. Raftatt, 3 Min. 49,1 Sef.

Dreifampf, Stadtslaffe: 1. Hammerich, Pol.Sp.B. Karlsrube, 2015 Bunfte; 2. Oertel, T.B. Rehl, 1975 Bunfte; 3. Baifchauer, F.B. Karlsrube, 1900 P. Dreifampf, Landtlaffe: 1. Radte, T.B. Kort, 1742 Puntte; 2. Meier, Turnerschaft Billftatt, 1725 B.; 8. Hillenbrand, T.B. Densbach 1908 Puntte,

Das anschließend stattgefundene Fußball-Werbespiel Rehl I-Sanauerland

fomb. endete 4 : 3 und batte den Charafter eines echten, in sportlichem Rahmen gehaltenen Propaganda-spieles. Leiter bes Spieles war Lehmann-Offenburg, ber mit Ausnahme von einigen Fehlenticheibungen feine Sache gut machte. -Bei herrlichem Wetter nahmen die gesamten Beranftaltungen einen fehr guten Abichluß.

Die technischen Berbefferungen an der Rheintalbahn.

Reben ber ftetigen Musgestaltung bes Jahrplans in ben letten Jahren hat die Rorb. Sib Binie über Baben auch in baulicher und betrieblicher Sinfict wertvolle Berbeffe-rungen erfahren. Der Unterbau, namentlich die Bruden, murbe wesentlich verftarft. Dieje umfangreichen Arbeiten, die unter Anfrechterhal-tung bes normalen Betriebes burchgeführt mermußten, find nahegu vollendet, fo daß bie für ben Bugeverfehr früher hinderlichen Umbauftellen kaum noch in Erscheinung treten; auch ist damit gleichzeitig eine Beschulaus treten; au n g des Schnellzugsverkehrs ermöglicht wors den. Eine wertvolle Berbesserung bedeutet auch der Einbau von 30 = Meter = Schienen, die eine ruhigere Fahrt gewährleisten. In Berbin-dung mit den neuen modernen Wagen der Schnellauge wird der gleitende und schwebende fehr angenehm empfunden. Allerdings wirkt hierbei die gerade und ebene Linienführung ber Rheintalftrede mefentlich mit.

Bom Rüchengas betäubt.

dz. Pforzheim, 16. Aug. Im Saufe Schenern-ftraße 1 fand gestern vormittag ein Sausbewoh-ner seine 60 Jahre alte Frau in der Ruche bewußtlos. Vermutlich war durch einen Zufall Gas ausgeströmt und hatte fie bestäubt. Die Frau wurde ins Krantenhaus verbracht, wo der Sauerftoffapparat mit Erfolg ans

Bilbidmein: und Mänfeplage in der Sub: pfalg. Die Rlagen über große Schäben der Bilb-ichmeine und Mänfe in der Sudpfalg nehmen immer mehr gu. Gange Meder werben über Racht von Bilbichmeinen, die rubelmeife auftreien und im Didicht des Bienwaldes ein guies Berfted finden, vollig umgewühlt. Der Schaben ift besonders auf ben Rartoffeladern fehr erheblich. Bon ber Maufeplage merben gange Bemarfungen beimgefucht, die buchftablich unterminiert merben. In manchen Be-meinben, die Bramien ausgefest haben, murben icon bis 5000 Daufe gefangen und ab-

— Die Polizei in Sahloch (Pfalz) hat einen Reifenden aus Stolp i. B. feitgenommen und in das Neuftadter Bezirtsgefängnis eingeliefert. Der Berhaftete hat in verschiedenen Städten Deutschlands Betrügereien und Unterschlagungen begangen und fteht außerdem in dem Ber-bacht, in Spandau einen Raubmord verübt an

Amtliche Machrichten

Ernennungen, Berfegungen, Buruhefegungen ber planmäßigen Beamten.

Minifterium bes Aultus und Unterrichts. Ernannt: der planmäßige außerordentliche Profeffor Dr. Georg Bleffing an der Universität Beidelberg mit der Amisbezeichnung und den Rechten eines orbentlichen Brofesfors jum ordentlichen Brofesfor der Babnheilfunde; der ordentliche Brofessor Dr. August proentliden Professor für neuere Runftgeschichte an ber Universität Beibelberg; ber Direftor ber Medisinifchen Klinik ber Medizinischen Akademie in Duffelborf Bro-Dr. Thannbaufer jum ordentlichen jeffor für innere Medizin und Direttor ber Medi-sinischen Klinik der Universität Freiburg i. Br.; der ordentliche Professor an der Universität Rostod Dr. Eugen II im er sum ordentlichen Professor der Rechte ber Universität Beidelberg; Direttor Robert Da n. gelsborf an der Realicule Triberg sum Direftor Realgamnafium mit Oberrealicule in Weinheim; ftor Priedrich Grundel an der Realicule Direftor Friedrich Grundel an Mulheim aum Direftor an ber Oberrealicule in Rehl; sum Rreisobericulrat in Karlerube: Kreisiculrat Karl Lauer in Smmendingen; sum Kreisschulrat in Emmendingen: Schulrat Edmund Rein muth beim Kreisschulamt Karlsruße; Berwaltungsoberinsveftor hermann Stens im Minifierium des Junern gum Regierungsrat im Minifierium des Kultus und Un-Regierungsrat im Ministerium des Kultus und Um-terrichts; Zeichenlehrkandidat herbert Holzer an der Mädscnoberrealschile in Konstans zum planmäßigen Zeichenlehrer daselbst; Zeichenlehrkandidat Karl Schubmach wird Wosbach mit Wirkung vom 1. Nugust 1980 zum planmäßigen Zeichenlehrer; Hauptlehrer Christian Holze in Mosbach mit Wirkung vom 1. Nugust 1980 zum planmäßigen Zeichenlehrer; Hauptlehrer Christian Holze in Krosheim, dum Weltor daselbst; Hinausinspektor Anion Trapp im Winisterium des Kustungskissent Adolf Derrich heim gekort Bermaltungsaffiftent Abolf Serion beim afabe-mifchen Krantenhaus in heibelberg sum Bermaltungs. lefretar bafelbft.

Planmagig angeftellt: ber Ginangpraftifant Eric Freude mann bei der Universitätskaffe Freiburg als Binangoberfefreiar bafelbit.

Berfett in gleicher Eigenschaft; ber Direktor Alfons Bach mann von der Realionle Mehtird an die Mäddenrealionle Bruchal; Zeicenkehrer Friedrich Schneider am Gymnafium in Bruchal an das Mealgumnafium in Etilingen; Etudienrat Karl Schmidt von der Gewerbeschie in Eppingen an die Gewerbeschule in Singen an die Studienrat Gewerbeschule in Singen a. D.; Studienrat Alfred Baldenberger von der Gewerbeschule in Pard-heim an die Gewerbeschule in Stodach; Gewerbelehrer Bilbelm Safner pon ber Bewerbeichule in Stodach an die Gewerbeichule in Oberfird.

Araft Gefebes iritt in ben bauernben Ruheftand: Sind enrat Emil Sidinger an der Gewrhefchule I in Freiburg.

Minifterium bes Aultus und Unterrichts. Bur Rube gefest auf Aufnden: Oberlebrer Jafob in Bahlingen, Mmt Emmendingen; Oberlehrer Eduard Stensel in Berbolebeim Amt

Rraft Gefetes tritt in ben bauernben Rubeftand: Retior Frang Rird gagner in Baben.Baben; Baupilehrer Johann Diller in Mannheim.

Emmendingen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Jubiläums-Spiele 💠 Frankonia-Platz 🛚

Heule Montag. 18, Aug. 615 ||hr

Morgen Dienstag, 19 Aug 615 Uhr

Ab 7 Uhr Konzert im Klubhaus

6 3immerwohng.

eine Wohnung mit

4 3immer=

Wir verpachten

rube befindlichen, mit neuer Rublmafchine

Aufbewahrung von ju fühlenden und an-

beren Waren. Die Rühlmafdine fann auch

Barenbrauerei A.-6

Schwenningen-Redar.

verfebenen, vorziiglich tfolierten

läuflich erworben werden.

in vornehmem Danje, Westvieriel, gute Ber- 2. fehrslage, mit Bah, Speiselammer, Mans jurdende und Gatten, 4 m m 1. Ottober zu vermieten. Näheres zu erfragen Kaiserallee 119, 4. Stock. Telephon 7604.

Zwei elegant möblierte Zimmer mit Klavier in vornehmster, rubiger Lage, im Jentrum, ohne vis-a-vis, die 4 Jahre von einem Akademiker bewohnt waren, ver 1. Cept. su vermieten. Angeb, unt. Nr. 3831 ins Tagblattburo erbeten. Beiertheimer Allee 32 bochberrichaftl., große

Zu vermieten

3immerwohng.

3 3.=Wohnungen of od 1. Sept. 31 (erfrag. Gerrenftr. 44. erfrag. Gerrenftr. 44. erfrag. Gerrenftr. 44. erfrag. Gerrenftr. 22. erf. an verm. Auf Bunich Garage. Räheres 2. Etod. tub. fonntige Bakoner. Alauvrechtsftraße 15. Tel. 8151.

Woderne 4 3immerwohng. in freier Lage, auf food in freier Lage. Auch Lage. Au 3.=Wohnungen

in freier Lage, auf so-fort od. 1. Sevi. 1930 du vermieten. Preis 115 M. Zu erfragen bet d. Peder, Links d. Alb 20. Weiberfeld.

11.5 M. Bu erfragen bei d. Alb 20. Beiberfeld.

4 Simmerwohns, this is a serie of the series of the serie

3.=Bohnungen

3immerwohng.

Zimmer Kriegsstraße 107, II., möbl. Zimmer, 2 Bet-ten. zu vermiet.. auch vorsibergebend.

möbl. 3immer mit einem, evtl. aud mei Betten gu ver-Brahmsftr. 3, II. Gut möbl. Zimmer

1 Tr., auf 1. Oftober gu vermiet. Näheres daselbst. part. fep. Eing., au verm. Freugstr. 26, IV. Ifs. Möbl. Zimmer m febr ichbner Lage, nfl. Licht u. Barmvasserbeis, f. 40.4 an
versieht, den, od. Arl,
mi sotort od. sväter
u verm. Evil. Kicheu. Badbenits. Moets
Braunstr. 1. IV., r.
(Dammeribod). 5 3immer Subeh. i. 1. Stod. i. od. 1. Sept. Bu frag. Herrenstr. 44.

Gut möbl. 3immer 1 3im. m. Ruche el. Licht, auch 2 Bett., zu verm. Markgrafen-straße 45, 3 Treppen Gebr gut möbl.

Zimmer etg.Eing., an sol. Mie-ter b. sof. zu bermiet. Ablerstraße 44, 3, St. Wir haben zu vermieten: Raiferitr, 288 b. Wag-ner, belles, fauberes, aut möbl. Zimm, auf 15. August zu verm. Werderwlas 31, III.

möbl. Zimmet
el. Licht, an Gerrn 3n
vermieten bei
gr. Möhrlein,

Sut möbl. Zimmer m. Schreibt., el. Licht, fofort au verm. (auch porübergebend). Kreusftr. 17, 8 Tr. r. Nett. frdl. 3imm. ift lof. vd. 1. Sept. an fol. jg. Serrn su vm. Schlofylab 8, 3 Tr. Wohnung Möbl. Zimmer au verm., el. Licht, an jol. Frl. Rudvliftr. 28. Lu erfrag, im Laden.

Möbl. Zimmer mit elettr. Licht, an vermieten. Blumenstraße 21. IV. Maniardensimmer

einen im Sinterhaus des Restaurants sum el. L. m. 1 od. 2 Best Silberglöcke, Steinstraße Nr. 9, in Karls- u. Benf. fol. su verm ruße befindlichen, mit neuer Kühlmaschine Ettlingerstr. 21, part Grenaftr. 4, leer, fep. Part.-Bimmer mit el. Licht, iofort au verm. Raberes baselbft. - baden -

mit Borraum, Büro und Nebenraum sur fort au vermieben. Ablerstraße 11. II.

Mietgesuche

Neit. Ebevaar lucht 4 Simmer-Wohnung nit Bab n. Mani, für 1. Ott. Bünftl. Jahl. Ungeb, unt. Ar. 3342 ins Tagblattbürv erb,

Nürnberger Bürger-Zeitung Verlagsgefellschaft Mittelstand m.b.f.

Nürnberg, Kühnertsgasse 33 Fernsprecher 24130

Die "Rürnberger Bürgerzeitung" ift bas Sprachrohr bes Rürnberger und frant. Sausbesiges, des Gaftwirte-Gewerbes, des felbständigen Sandwerkes und Gewerbes wie überhaupt des gesamten Mittelftandes.

Die wöchentlich erscheinenden Beilagen "Rürnberger Sausbesiger-Zeitung", "Frant. Gaftwirte-Zeitung" und "Gudbeutiche Mittelftands-Beitung" erfreuen fich an Sand ihrer wertvollen redattionellen Beitrage größter Beachtung, ftets fteigender Beliebtheit und ftempeln bie "Rürnberger Bürger-Beitung" gur größten beutichen Mittelftandszeitung im Sinne ber Wirtschaftspartei.

Das gesteigerte Interesse überträgt sich naturgemäß auch auf den Anzeigenteil, so daß Anzeigen von auffallend guten Erfolgen begleitet find.

Berlangen Sie unverbindlich Probenummern u. Preisangebot, wir stehen Ihnen hiermit gerne zu Diensten.

Dienstag, den 19. August, von 20-22.30 Uhr: Wien bleibt Wien

Großes Streichkonzert der Harmoniekapelle

BAN BUILDING DRUCKSACHEN

> Besuchskarten Verlobungsanzeigen Vermählungsanzeigen Geburtsanzeigen Danksagungskarten Glückwunschkarten usw.

liefert in vornehmer Aufmachung außerst preiswert TAGBLATT-DRUCKEREI KARLSRUHE I. B. Fernsprecher Nr. 18, 19, 20, 21, Geschäftsstelle Kalserstraße 203

an 1. und 2. Stelle für Stadt- und Landobjette günstig absugeben. Beleihung bis
50 Bros. des Wertes. Auskunft kostenlöß. Bir sind Käufer von Spoofbel-Grundschielen, Auswertungshvootbeken und Auskwertungssparkassenlichen. Gewährung von
Darleben an solvente Bersonen. leeres 3immer n. Riiche, a. Mani., su miet. gef. Breisangeb. unt. Nr. 3850 i. Tag-Finands und Areditgefellicaft m. b. O., Manubeim, P 3, 14. blottbirp erbeten.

Jarben- II. Lack- Sichere Exiltens ober Kapitalien Bertreter

Offene Stellen

Fräulein

nicht unter 18 Jahren als Anfängerin für

nasse gesucht.

Mäddnen

Sausarbeit gesucht. Schäfer, Relfenftr. 19

Männlich

Gofort Geld

Bertreter

Rapital
asiucht, 1000 . asgen
Renteabtretung. Angebote unter Ar. 3099
ins Tagblattbüro erb.
inst. Gerbard & Co. mit Malerkundichaft ab Kabrik w. geboten für das bewährte Edel-allervits a. Kredit gea. La Red. d. Eicherbett, jucht. Gerhard & Co., Lever nor 500 d. a. Bielefeld, aurzeit in Bei Nichtverkauf Geld Briesbaden, D. Maler-tag-Ausstellung 3.

Lager von 50 A an.

Neisbaden, D. Maler-gurild. Preisl. gratis.

Anfragen erbeten unt.

Chemnis,

Schliebfach 310.

Stellen Gesuche

Strümpfen u. Soden

Beffere Frau fucht Tätigkeit lir nachmitt., auch in Beschäft. Angeb. unt. dr. 3828 i. Tagblattb.

Empfehlunger Baich. u. Bleich.

Salon René Kopp

Nebenbeschäftigung m. Angeb. unt. Ar 1340 i. Tagblattbüro verichafit Ihnen die fl. Anzeige im Karls-euher Tagblatit Die fleine Anzeige ift die beste Bermittlerin zwi-ichen Angebot u. Kach-trage; sie dat sich tau-lendsach bewährt! Dampf-Dauerwellen Flachwickig, Syst. 1930 Keine Elektrizität Resultat: Verblüffend

August Dünstr. 7 (am Schmiederpl) Tel 6336 Uniere Sauptvertretung für Rarleruhe und Umgebung

mit Untervertretern, die Private beinden. Beichbaltiges Barenfortiment. Kapital u.
Brandsefenntn. nicht erforerlich. Weldungen am Mittwoch d. 20. Aug. 1930, vormitt. 9 bis 1 Ubr.
votel Hobensoltern, garlsrube, oder unter E. B. 5044
an das Karlsruber
Tagblatt.

Stoße Etsolge bietet sich tücktigem deren oder Dame durch Wer aut verdien, win, wie Kunstelden-Charmense-Aleiderktoffen ab feine Tdresse an G. deumann, Karlsrube, Bostlagerkarie 56. gers Anseigen-Bermittlung, Planen i. Bgil.

Familien-Nachrichten.

0 0 0 0 0 0 0

Emma Start — Willy Gabele, Pforzheim-Marta Beuchele - August Mertle, Dillftein-Riefern.

Bermählte.

Dr. Walter Thoms — Marthel Thoms, geb. Fleiner, Mannheim. — Rudolf Golbschmidt - Hilde Goldschmidt, geb. Schneider, Bforgheim. — Alfred Bohlinger — Anna Bohlin-ger, geb. Eisele, Pforzbeim. — Ludwig Bindet, geb. Ettele, Plotzgeith. — Libbig 28ths bisch — Mina Windisch, geb. Ebel, Heibelberg. — Dr. phil. Richard Eichenbenz — Dr. med. Jrmgard Eichenbenz, geb. Eckert, Lürich-Heibelberg. — Friz Schlegel — Berta Schlegel, geb. Vollmer, Pjorzheim-Bröhingen. Georg Grüner — Alice Grüner, geb. Krüger, Pforzheim.

Geftorben.

Ernft Adermann, Seibelberg, 70 Jahre alt. — Georg Hügel, Altenheim, 64 Jahre alt.

Umtliche Anzeigen.

Der Gemeinderat Belichneurent hat die Jeitstellung von Straßen- und Baufluchten innerhalb des Ortes sowie dessen Oftrande und awischen dem Ort und der Stadt Karlstube beantragt.

Das Nähere ergibt sich aus dem Plan, der nebit Augrenzerverzeichnis 14 Tage lang, vom Tage der Bekanntmachung an, auf dem Rathaus in Belichneurent zur Einsicht aufliegt.

Etwaige Einwendungen sind während dieser Zeit beim Bürgermeisteramt Belichneurent oder betim unterzeichneten Bezirksamt, Jimmer 55, bei Aussichlugvermeiden vorzubringen.

Verkäufe ** Gelegenheitskauf! Galaizimmer

eige

ca. 20 000 Stüd, aus ftarfem Gerftenkorn-handtuchftoff, unger-Bu taufen gesucht ein gut erb., fteuerfr.

gang billig. Jeber Kaffee-Sad ent-balt 2 gute, waschechte handtücher.

68 Pfg.

parlarnhe, den 13. August 1990. Babiiches Bezirksamt II

Ca. 6000 Stild weiße Mehliäcke besonders fräftiges u feinfädiges Spezialge-webe, bestes amerikan Rohmaterial für nur

78 Pig. per Stück

Borguglich geeignet f Saushaltsmafche, Bett-

"Holften" Textil-Berfand, Bübed. Wahmftr.

Kaufgesuche

Motorrad

Sasbad, b. Acher Sauvtitraße 28a

Verschiedenes

Auto-Reise.

14.

Möbelvertrieb, Waldbornstraße 21.

Damenhüte laten, Zuggarbienen, uiw. Ein Berindbringt Außen u. größte Ersparnis. Bet Uidzigefalen Zurüdnahme garantiert. Berfand per Nachnahme direft an Pribate nicht unter 10 Stüd. Bei 30 Std. Porto und Verpadung frei.

Schützenstr.12a

bevorzugt T.U. Albert Früh,

Preis per Sack

Abgabe nicht unter 10 Saden, bei 30 Saden franto. Berfand per Rachnahme ohne 2mischenbandel bireft an

den Belde Dame ob. Serr per ist gewilkt, baran felt-wis aunehmen? Desterreich od. Italien. Hihrer schein u. ital, Sprach fenutnisse mögl. erw. Abreise Ende d. Boche, Angebote sogl. u. Kr. 3353 an das Tagblatt-Brivate. Bei Nichtgefallen Gelb Textil-Versand, Bübed, Wahmite.

Für die Urlaubs- u. Reise Zeit stellen wir

REISE-CREDIT BRIEFE

zup Verfügung, sowie unsere Stahlkammer mit

SCHLIESSFACHERN zur Aufbewahrung von Wertpapi eren und Wertpaketen.



permittelt am besten die kleine Anzeige im

Karlsruber Tagblattl Die fleine Angeles bat fich icon taufendfach bewährt bei Giel lenangeboten, Stellengefuchen, Bermietuns ven, Mietgefuchen, Un- und Berfaufen, Gelbgeschäften uim. Ste tit bas befte und billigfte Ankfindigungsmittel, fie toftet mo nig, fie leiftet viel!

Builer Readolizeller Marken butter lister Boons größte Molkers ersthassig und preiswert in Mengen vor 9, 30 und 50 PM., in Mer und MerPh.-Stoten, sowie in Tonnet. Oberbook. Mildbarentralgenossenschaft c. G. m. b. H. Rodolizell.

eigener Bagen), fucht innge Dame juf

Teilnahme an fleineren und größeren Autotouren.

Geff. Angebote unter Rr. 3098 ins Tage

Während der Ferien

brauchen Sie die Lektüre des Tagblattes nicht zu entbehren Geben Sie uns bitte bevor Sie verreisen, Ihre Ferien-Adresse auf, damit wir Ihnen das Karlsruher Tagblatt täglich pünktlich nachsenden können.

Bei wechselnder Reise-Adresse oder kürzerem Aufenthal als 14 Tage empfiehlt sich die Nachsendung unter Streifband Bei länger als 14tägigem Aufenthalt in einem Orte ist es angebracht, das Karlsruher Tagblatt vier Tage vor der Abreise in unserer Geschäftsstelle umzubestellen. Bedienen Sie sich hierfür bitte des nachstehenden Formulares. Für die Nachsendung werden von uns nur die entstandenen Postgebühren berechnet

Leser, die das Karlsruher Tagblatt durch die Post beziehen, mussen die Nachsendung vor Antritt der Reise beim Postamt ihres Wohnortes unter Beifügung von 50 Pfennig Überweisungsgebühr beantragen (Formulare hierfür werden vom Postamt unentgeltlich abgegeben). Die Rücküberweisung ist kostenlos und muß 2 Tage vor der Heimreise beim letzten Aufenthaltspostamte, also nicht beim Verlag beantragt werden. Das Heimatblatt dari auch in der entlegensten Sommer frische nicht fehlen.

Verlag des Karlsruher Tagblattes

Hier abtrennen!

An den Verlag des Karlsruher Tagblattes (Vertriebsabteilung)

Karlsruhe (Baden)

Ich bitte, mir das Karlsruher Tagblatt vom

(Postans talt) Straße oder nähere Adresse:

unter Streifband - durch den Postzeitungsdienst*) nachzusenden.

Name

(Nichtgewünschtes durchstreich en.

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK